



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

500 (4.11.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-194163

# mbeimer General-Amzei

Badifche Renefte Rachrichten

## Die oberichtesische Autonomiestage

Wine veveninn poone Ruttogebung.

Bom Cubbentiden Rartill ber Bereinigten Berbande heimancener Liberjagier gegen uns die jolgenden fegr bemercensmerten Martegungen au:

Die im "Subden figen Martell" zufammengeschloffenen Bandeng uppen waden, Banern, meften und ib urt. temberg ber vereinigten verbande tomaistiquet ubertheener heben mit Erpannen von der Mengerung des Reinis-Rampiers ko dy Mennanis genommen, dah nicht nur die We-Löger Cherjalesiens, jonocen auch der größte Teal der Ab-fknamungsberechtigten im Reiche die bundesstaatliche Auto-nomie L berschiegten kunsagen. Als gute Deutsche und Ober-schießte lickefier sinien pie fich verpfücket, offentlich etellung zu ne.men zu bieser Lemerkung bes Herrn Reichsminite.s Koch, die den Catlachen nicht entspricht und getignet ift, der Cessentlichteit ein salsches Bio von der Stinemung der Obersateier zu geben. Taisache ist, daß die in Südde utschliebeiter du geben. Derschlester in ihrer Eestant, ett den Autonomiegedanten von jeher absgelehnt haben und die teute ablehnen. Die volle Dund ich fladen und die Keite ableinen. Die Grachtens Lin Ung für at Liche Autonomie wäre ihres Ecachtens tanzier Fehrenbach und Neichsminister des Reußern Dr. Oberschlessen seine mare nur der erste Schritt zur Simons die Rheinsande besuchen und am Dienstag den vollstündigen Loslösung Oberschlessens vom deutschen Understadts der Borträge halten. gebanten für eine rolltommen ungeeignete beuriche Sammel-Parole zur tommenben Abstimmung.

Der Bundesttagis etante ist ibres Erachtens nur tan stilt de in das oberschlessische Bolt hine ngetragen worden und nicht schessen Westenders würde eine Loslösing Glauben mechen welten. Besanders würde eine Loslösing Verschlessen went abrieben Schlessen Schlessen Stäme der Oberschlessen auch den anderen schlessischen Stämber außerordentlich bitter empfunden werden. Der Bundesstaatszedanke ist also turchaus nicht geeignet, die de ut ich e Ein helts ir on i — die Borbedingunz für einen deutschen Abstimmungssieg — zu frakten. Bielmehr hat er unter den teuchgesiunten obsimmungsderechtigten Oberschlessen ich an eine deutschen ich auf den deutschen den deutschen der unter den deutschen der angesichtet und wird diese nach schon große Berwirrung angerichtet und wird diese nicht Belter anzichten, salls nicht endlich einmal die von gewisser Seite sur den Bundenstaat getriebene Propaganda ein Ende

Die süddeutschen Reichsoberschlesser haben im Interesse der deutschen Einheitsstromt dieher zu dieser Autonomiedebatte in der Dessentlässeit geschwiegen und werden auch weiterdin dazu schweigen, verlangen aber von der anderen Seite — den Berschiern der Bundesstaatsidee — das Gleiche. Das dem oberschlessichen Botte nach dem deutschen Abstimmungssiege die Möglichseit gegeben wird, über seine Staatssorm im Radmen des Deutschen Reiches abzultimmen, damit ist sicher die große Masse der Oberschlesser in Oberschlessen selbst und dem Reiche vollkommen einwerstanden. Rur darf der Autonomiessedante nicht wie disker immer wieder mit dem Abstimmungsgedanten verzuüpft und aus der Abstimmung ein u. i. n. o. m. i. e. u. h. a. n. d. e. z. d. f. i. n. d. i. s. f. j. s. j. Die fliddeutichen Reichsoberichleffer haben im Intereffe mung vorüber ift, barf ber Autonomiegebante weiterhin in ber Bessentlichteit bistutiert werben. Es wird sich bann zeigen, ob die Mehrzohl der Oberschiester die Autonomie wünscht oder nicht. Die 18the Welchenberschlesser verlangen jedoch. daß ihnen beute schan das Recht zugesprochen wird, seinerzeit auch mitabstummen zu dürsen über die fünstige staatsrechtliche form ihrer Heimat. Sie wollen alle ihre Krösse daran sehen, ihre ihre Helmat für Deutschland zu erhalten, sie wollen aber auch lodter mithelsen dürfen, bas Haus auszubauen.
Es ist den süddeutschen Oberschlessen schwer gesallen, ihre Stimme

Stimme in ber Deffentlichkeit zu erheben, ba fie bie beutsche Einheitsfront als Borbedingung des Abstimmungssieges an-leben, dieselbe für sie deshalb oberster Grundsat ist. Rachdem aber die Regierung und die Deffentlichteit bisher immer nur einseine einseitig von den Anhängern der Bundesstaatsides unterrichtet worden sind, haben sie sich veroflichtet gesühlt, ihre Meinung kundzutun als gut deutsch gesinnte Oberschlesier.

Die Rosten für die Besahung.

D Berlin, 4. Rov. (Bon unferm Berliner Buro.) Bei Be-Sinn der heutigen Sitzung des Hauptausschusses des Reichstages gab Reichschahminister von Raumer beim Etat für die beschten Gebiete folgende Erklärung ab: In einem Leite der Berliner Presse sind über meine gestrigen Aussührungen warden, daß ich Beranlossung nehmen mußte, sie alsbald richtig wir stellen. Auf die Antrope des Abg. Dr. Heisferich, ob sür lig du stellen. Auf die Anfrage des Abg. Dr. Heisferich, ob für Rosten auf 4 Milliarden Goldmark, andere zielernmäßige Un-terlagen. ierlagen vorlägen, habe ich eine Reihe von Zeitungsmelbun-gen ben ber ichte ich eine Reihe von Zeitungsmelbungen bon beigiicher, englischer und amerikanischer Seite mitge-teilt teilt. Sch belgischer, englischer und americangen untlichen Rach-richten so offensichtlich unrichtig und unvollständig seien, daß sie feinerschlichtlich unrichtig und unvollständig seien, daß lie teinerlei Grundlagen für die Kostenveranschlagung geben tonnten. Ich möchte darauf hinweisen, daß auch der Abgeordber Helberich, wie er mir selber soeben bestätigte, im Berlaufe der Aussprache die von amerikanischer Seite stammende Ansich, daß die Kosten für die amerikanische Besahungsarmee ich täglich auf 1 200 000 Deller, beliefen, als unmöglich und de das die Kolien für die amerikanliche Belagunasarmer ich känlich auf 1 220 000 Dollar beliefen, als unmöglich und dienlichtlich unrichtig bezeichnet hat. Auf die übrigen groben dimer Etatsposition auf 40 Mill. eine solche von 40 Milliarden Cemacht hat. brauche ich bei der Offensichtlich eit der Irrümer Bohl nicht eine solche Des gestante Boranichlag für die bebold nicht brauche ich bei der Offensichtlich eit der Irribmer

bold nicht einzugeben, da der gesamte Boronichsog für die beTribune wurde H ar d in g mit 6 587 600 Stimmen gewählt.

Billiarden 724 werden des 57 republikanischen 224 werden der Geschieben aus 57 republikanischen 224 werden der Geschieben der Geschi 15 Milliarben 724 Millionen Mart abschließt.

gur Brujung vorlegt.

Beim Eintritt in die sachlichen Beratungen besprach Reichsschapminister von Raumer ben Antrag Dr. Helfferichs auf Festlogung der Ausgaben für ben Oberausschuß der Alliierten auf 30 Mill. Mart und meinte bagu, daß ber 3wed aegen biele Ausgaden zu protestieren, bereits durch unsere Aussprache erreicht werde. Er hält es auch für unmöglich. Mittel zu streichen, von denen mon heute schon mit Sicherheit misse, daß man ihrer tossächlich bedarf. Dem stimmte auch der Bertreter des Reichssinanzministerums bei. Abg. Rorell (Demofrat) bat, daß bei ben Bauten, die für die Befagungstruppen im befeirten Gebiet errichtet werben muften, ouch ber gewerbliche Mittelftand bes betreffenten Gebietes bei ber Ur-beitevergebung mehr als bisher berudfichtigt werben moge.

Rheinlandreife Jehrenbachs und Simons.

Bie von guverläffiger Geite verlautet, werben ber Reichs-

Die militärigen Aussichten der Wrangelarmee.

Mus ruffifden militarifden Kreifen, Die bem General Brangel nalefteben, mird geichtieben:

3m Bufammenhang mit dem Baffenftillftand an der polnifden Grent taucht unwillturlich Die Frage auf, welche Folgen er für die rustische Armee Brangels nach sich zieht, und ob der Friedensschluß im Westen nicht eine große Ge-fahr für die Besteidiger der Krim bedeutet, da er den Bolschem sten die Moglichteit gibt, alle versugbaren Kräfte

nach bem Guben gu me.fen-Dine die gutunftige Gefahr unterschätzen zu wollen und unter Berudfichtigung aller une über ben Juftand ber Comjetarmee aur Berlügung stehenden Daten, muß man doch zugeben, daß die Lage lange nicht so ernst ist, wie sie
auf den ersten Blid erscheint. Wie groß kann in der Tat
die Kanuffähigselt der roten Truppen sein, die den plöglichen Bormarsch von dem Fiusse Beresina die nach Wartschau und den ebenso plötslichen Küdzug vollischerten? Allen ist doch noch die tolossale Brute, die die Polen während ihres Bormarsches gemacht heben, im Cedächtnis, und wenn auch die Bolsche-wisten den Berlust an Menschen mit Leichtlgfelliche mösten den Zustand der Gowjetindustrie, sast die ganze Artisterie, riesige Wassen von allerhand Naterial, Munition usw. wieder der

Wenn man serner die nach einem Rückzuge unausbleib-liche moralische Depression und Lockerung der Dissi-plin in Betracht zieht. so wird es Mar, daß die Rote Urmee bei weitem nicht die Racht vorstellt, als welche man fie zu hal-ten gewohnt war. Die Nachgiebigleit ber Bolichemisten mah-rend ber Rigaer Berbandlungen ist ber beste Leweis ber mili-

Zustand der Besörderungswittel und der Wege — der Herbit in die sich die Reger gestücktet hatten, wurden angezündet trägt iedenfalls nicht zu deren Berbesserung dei — ihnen nicht Die Möglichteit geben, fich fchnell gegen Beneral Brangel gu tonzentrieren. Wir wissen aus Erschrung, wie Lehterer seine zentrale Lage aufs beste auszunüßen weiß und die gegen ihn entsandten bosschrungstischen Heere getrennt schlägt, indem er bie inneren Operationslinien benutt.

Wenn als Ergebnis des Waffenstillstandes auch eine neue bolichemistische Armee gegen Wrangel in Erscheinung treten wird, so ist das doch nicht so bold möglich. In der allernächften Leit kann man nur das Auftreten einzelner bolfchewistischer Truppenteile erwarten, die unausbleiblich das Schickfal ihrer Borganger teilen muffen, da sie in kleinen Abtellungen in ben Rampf geführt werden.

Aus den bisber vorsiegenden Meldungen vom Kriegs-ichauplatz ist ein klares Bild noch nicht zu gewinnen. Rach den stingsten Meldungen haben die Bolschewisten anscheinend einige Erfolge ergielt, boch beuten Die tatfachlichen Angaben nicht auf große Siege. Der Mostauer Bericht vom 31. Ott. meibet zubem, daß General Wrangel zu Gegenangriffen übergegangen ist. Nach einem weiteren Bericht bat er von der polnischen Front Berstärtungen erhalten, Insanterie wie Kavallerie und ist dadurch in die Lage versetzt worden, "hart-näckige" Angriffe zu machen.

England und Ruhland.

Condon, 3. Rov. (BB.) In feiner Antwort auf die am Robember erwähnte Rote der rufificen Rateregierung nimmt Curgon Begug auf Die Musführungen eines Com letministers, der bei dem Stapellauf eines Unterfee-brotes im Schwarzen Meer fagte, er hosse, es merbe die Ententeschiffe in den Grund bobren, und besgleichen auf bie Eneland feindlichen afte ber Comletftreitfraite im Comargen Meer. Curgon fuhr fort, Die Comjetregierung tonne b'e beftebenbe Lage fofort beenbigen, wenn fie bie in ber Rote pom 9. 10. perfangten Berficherungen abgebe.

### Nach der Brandentenwahl.

Der grobe Sieg der Republitaner.

fchen und 29 bemofratifchen Abgeordneten.

eine längere Aussprache derüber, wie eine richtige Bersorgung der Bresse mit Rachrichten über das Ergebnis der Ausschufstungen möglich sei. Man einigte sich dahin, daß ein von der Regierung bestellter Herr den Bericht entwerfe, sich mit den einzelnen Reduern noch Möglichteit in Berbindung such das ganze dann dem Borsitzenden des Ausschusses stimmen von 200 mehr ausselnrochen. Dard ber der Profitenden Stimmen von 200 mehr ausselnrochen. Dard in die Fremdengesche ausgesprochen. Dard in der Profitenden Stimmen von 200 mehr ausgesprochen. für die Fremdengesche ausgesprochen. Harding hat die Stimmen von 330 Wahlmännern auf sich vereinigt, Cor dieseinigen von 127 Wahlmännern. Der Senat wird statt seiner bisderien republikanischen Mehrbelt von einer Stimme in Zukunft eine überaus starke republikanische Mehrbeit aufweisen. — In einem Telegramm beglückwünsche Eorge Harding der Mehrbeit und erstätzt, daß er sich dem Entstätzt, daß er Roberdeit unterwerfen und die Regierung unter fcluß ber Mehrheit unterwerfen und bie Regierung unter allen Umftanben unterftugen merbe.

Frangofifche Stimmen gu der Wahl hardings,

Baris, 4. Rgv. (BB.) Der Betit Parisien begrüßt die Wahl hardings und glaubt, daß im allgemeinen damit die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Amerika und Frankreich gesich ert sind. — Dos Echo des Paris begrüßt die Riederlage Wilsons, seiner Diktatur und seiner Küque. Die Brantings, Lansings, Kapsons und Baruchs, sowie alle Männer der Diktatur seien damit beseitigt. Das Blatt glaubt aber, daß die Wahl Hardings keine klaren politischen Richtlinien schaffen merde. Gewählt seien Ränner der Geschäft in der Politik nach außen wünschen. — Auch der Matin neunt Harding einen Mann der Ordnung und Gleichbelt. — Der Petit Parisien glaubt, die Wahl Hardings bedeute, daß der Bertrag von Bersailles nunmehr ohne Reserve angenommen werde. Gleichzeitig sei es auch wahrscheinlich, daß der amerikanisch-englisch-französsische Schusvertrag angenommen werde. — Rach dem Petit Journal dat die Wahl Hardings dem Internationalismus einen sich weren. Stoß verseht. Der Nationalismus einen sich weren. Stoß verseht werde morgen wie gestern eine große Blutokratie sein mit einem der Landwirtschaft und der Industrie ergebenen Senat dzw. Repräsentantenhaus. — Homme Libre sagt, mit der Wahl Hardings hat der Umeritanismus über die Weltrevolution gestegt. die Riederlage Bilfons, feiner Dittatur und feiner ution gestegt.

Die Rudwirtung auf Irland.

Umflerdam, 4. Rop. (BB.) Der Telegraaf melbet aus London: Folgende Staaten, die 1916 eine demotratische Mehrheit brachten, sind zu den Republitanern übergegangen: Arizona, Kalisornien, Kolorado, Kansas, Newbrasta, Newdampshire, Daatota, Ohio, Washington. Die Demotrata, Kewsamphire, Odatota, Odio, Wajtanjan. Die Demotrata, Kewsamphire, Idaina, Odio, Wajtanjan, Artanjan, Jiorida, Eeorgia, Kenniudy, Louisiana, Wisissippi, Rorth Karolina, Souis Karolina, Otlahoma, Winnipeg, Leras und Birginia. Auch die Stadt New yort, die gewöfnlich als demotratisches Bollwert gast, ging zu den Republitanern über. Cox verlor seinen eigenen Waltreis Ohio. In einer von dem Borsthenden der nationasdemotratischen Kommission abgesehenen Erststrung beist est leber den Schiffig und die gebenen Erffarung beigt es: leber bas Schidfal und bie Freihelt Irlands sei durch ben republikanischen Sieg endgültig entschieden. — Wilsons Setretär erflärte, der Ausfall der Wahlen ruse die Worte Bilsons ins Gedächtnis: Ich erleibe lieber eine Riederlage für eine Sache, die einst triumphieren wird, als einen Gieg für eine Sache, die einft ver-

Itrengung aller Kräfte des Landes — was an sich schwerzu verwirklichen seine seine gelötet und andere verwundet wurden. Die Reger nicht bezahlt haben, veransahlten einen Un flaus, wobei 2 Weiße von neuem eine reale Wacht vorstellt. Aber auch dann wird der Besörderung und nerbrannte sont in Dranung zu bringen, daß sie von neuem eine reale Wacht vorstellt. Aber auch dann wird der Besörderung und nerbrannte sont in Dranung zu bringen, daß sie von neuem eine Reger auf und nerbrannte sont in Die Renge ding

Irlands Freiheitstampf.

Lanbon, 3. Rob. (28.9.) Bie amtlicherfeits gemelbet wirb, fun-ben gablreiche Angriffe auf Boligiften in berfchiedenen Teilen Frlands ftatt. Bier Boligiften murben gelotet und mehrere ver-

Amfferban, 4. Rov. (28.18.) Dem Telegraf gufolge wurden wiederum bret Poligiften in Frand ermorbet.

Die Bergarbeiter.

Condon, 3. Rov. (28. 28.) Bei ber Mbftimmung ber Bergarbeiter murben 338 046 Stimmen gugunften ber Unnahme ber in ber letten Boche getroffenen Bereinbarungen abgegeben und 346 505 Stimmen gegen die Annahme, Die Bestimmungen des Bergarbeiterverbandes schreiben vor, daß der Streit nicht erlärt werden tann, wenn nicht eine zwei Drittel-Mehrheit für ihn vorhanden ift, und serner, daß die Streitfortfegung burch eine neue Abftimmung mab-rend feiner Dauer ebenfalls nur burch eine zwei Drittel-Mehrheit beichloffen werden tann. Durch die Anwendung des Reglements muß also die Ronferenz der Bergleute den Streit für beendet ertlären und fie rat baber den Bergarbeitern, unpergüglich gur Arbeit gurudgutehren.

Wie heute Gesetze gemacht werden.

Die Geschesse Gestatt at ion gebort zu den duntlen Kapiteln der heutigen Zeiten. Es ist noch in frischer Erlimkrung aus den allerseiten Tagen, wie sich die Bestimmungen und Berordnungen über den zehnurozenissen Steuerabzug überholten, ergänzten und widerriesen. Ein heilloser Wirrwarr, nicht geeignet, die Staatsautortikt zu erhöhen. Gesehe und Berordnungen sollen klar sein, und die Paragraphen sind nicht dazu da, die Gedanken des Gesengebers zu verschelern.

verschielern.
Ein Beispiel, ein Schulbeispiel sogar, wie Gesche durch verschiedenartige Aussegungswethoden in ihr Gegenteil umgedreht werden können, gibt solgender Hall Es handelte sich um die Angelgender Hall Es handelte sich um die Angelgender vollgestellt wird. Als od das Instelleren in den Angeszeitungen ein Aurus sei und nicht Boranssehung für Wiederausbau und Gedeiben einer Boltswirtschaft! Doch das ist eine Ausschaum, die nunmehr durch das Geseh erhärtet und an der seider nichts wehr zu andern ist. Grundserand sie die Hondhabuma der Anzeigensteuer sind die solgenden Paragraphen des Umsachen einer gesches Waragraphen des Umsachen einer gesches Waragraphen des Umsachen einer Ausgensteuer sind die solgenden Paragraphen des Umsachen einer gesches Waragraphen des Umsachen einer gesches Waragraphen des Umsachen einer gesches eine Kantellen und gesche eine Ausgensteuer sind die solgenden Paragraphen des Umsachen einer gesches eine Ausgensteuer find die solgenden Paragraphen des Umsachen einer gesches eine Ausgensteuer find die solgenden Paragraphen des Umsachen einer gesche des eines Ausgensteuer find die solgenden Paragraphen des Umsachen eine Ausgensteuer find die solgenden Paragraphen des Umsachen eines Ausgensche des Ausgensche des eines Ausgensche des eines Ausgensche des eines Ausgen des eines Ausgensche des eines Ausgensche des Ausgensche des ei

Die Steuer erhöht fich auf 10 v. S. bes Entgelte bei der Uebernahme von Anzeigen, soweit sie fich nicht auf öffentliche Wahlen beziehen;" nim.

öffentliche Wahlen beziehen;" uim.
Ferner Paragraph 27:
Danach ermäßigt sich die Steuer bei Zeitungen und Zeitschriften von 10 auf 2 Brozent bel den ersten dunderstausend Mark Infections-Reitogebühren und steigt sodann in Stufen von eine die zweihunderstausend Mark auf 3 bezw. 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Prozent."
Und Paragraphichnite beträgt ein Kalenderjahr und, wenn sich die steuerabschinite beträgt ein Kalenderjahr und, wenn sich die steuerpsichtige Tätigkeit nicht auf das ganze Kalenderjahr erstrech, der entsprechenden I. Ten des Kal ndersahres. Bei der erstätten, der entsprechenden Und des Kalenderpsichten Steuerabschnitt ein Kalenderviertelsahr und, wenn sich die steuerpsichtige Tätigkeit nicht auf das ganze Kalendervierteljahr erstrecht, den entsprechenden Teil des Kalenderviert. sahres. Nach näherer Sestimmung des Reichsministers der Finanzen tonn die Steuerstelle anardnen, daß die Steuerabschinkte (Sah 1 und 2) fürzer demessen werden, und gestatum, daß auch in den sällen der S. 15, 21 und 25 die Steuerden Geseherstung nach Kalenderschren ersolat."

Aus den angezogenen Gesehesparagraphen geht für seden Geseherstundigen wie auch für jeden kalen ahne weiteres klar dervoor, daß

1. die Anzeigensteuer gestaffelt wird, und zwar — das ist der Grund blefer Bestimmung — damit die Keine Presse geschont wird, wenn man diesen oprimistischen Ausbruck in diesem Zusammenhang

Grund dieser Bestimmung — damit die kleine Press geschont wied, wenn man diesen optimistischen Ausdruck in diesem Zusammenhang überhaupt anwenden darf:

2. daß der Zeitabschitt für die Berechnung der Anzeigensteuer das Rasendervieriessakt ist. Laut § 33, Abs. 2. Sah 3 kann "nach näherer Bestimmung des Reichsministers der Jinanzen die Steuersstelle anordnen, daß die Steuerabschinkt fürzer bemessen werden, und gestatten, daß auch in den Källen der §§ 15, 21 und 25 die Steuerberechnung nach Rasendersahren ersolgt. Daraus erhellt welter, daß der Reichsstnanzminister eine Bertürzung des Steuerahsstellen wahl unterordnen sann, daß er aber nicht in der Lagendem Ermessen wahl unterordnen fann, daß er aber nicht in der Lagendersichen und dem Bege der Anordnung auszudehnen, denn in dem Mort "gestauten" liegt ein Zugeständnis, das den Interessenten gewährt wird, und das zu denugen in das Bestieden eben dieser Auseresienten gestalten" liegt ein Zugeständnis, das den Interessenten gewährt wird, und das zu denugen in das Bestieden eben dieser Auseresienten gestalt wird. Es müßte also, wenn eine Ausdehnung des Eleuerabschnists von einem Kasenderwierteligder auf ein volles Kalenderiatzesschlichnists von einem Kasenderwierteligder auf ein volles Kalenderiatzeschlichnists von einem Kasenderwierteligher auf ein volles Kalenderiatzeschlichnisten werden. Ein dereriger Antzag liegt aber naußtig nicht von und wied selbstwerständlich auch niemals gestellt werden, da die Berechnung der Anzeigensteuer nach Kalendervierteligheren einen aroßen Borteis für die Zeitungen bedeutet, weil die in § 27 des Umfagieuergeleges vorgeiehene Stalfelung viermal im Jahre angewendet werden kann, was dei Kormierung des vollen Kalenderjahren als Eitzuerabschnistt nur einmal der Kallscher gestellt werden, da die

Umfahsteuergesens vorgesehene Staffelung viermal im Jahre angewendet werden kann, was dei Kormierung des vollen Kalenderjahres als Steuerabschnitt nur einmal der Hall sein würde.
Wan sollte kaum meinen, daß diese Cindeutigkeit der Olnge und die klare sallung der Baragraphen eine andere Deutung guließe. Wer dieser Reinung ist, dat leider die Kedmung ohne den Wirt, der in diesem Falle Dr. Wirch heißt, gemacht. Es destehen nämlich neden dem Umsakseuergeseh auch noch Umsahre vor allussüchen wir über dieser Aussüchen wir das ihr zu nas de est im wung en, der — sa sollte wan glauben — tatsächlich Aussächrungsdestimmungen zum Umsaksteuergeseh sein sollten, um die Uederseitung der gesehlichen Bestimmungen in die Vrouss au erseichtern. Was erseben wir statt dessen 7 In diesen Umsahreuer-Aussächrungsdestimmungen sindet sich nun plästlich in § 38, Absah 2, solgende Bestimmunger

38, Abfan 2, folgende Beftimmung: Der Steuerabidmitt wird allgemein auf ein Ralenderjahr aus-

a) Für Zeitungen und Zeitschriften wegen der Ungeigensteuer nach § 25 Mbf. 1 Rr. 1 des Gejeges ufw.

nach § 25 Abl. 1 Kr. 1 des Geseines usw.

Diese Bestimmung sowie weitere Erlasse des Finanyministers, die sich in der gleichen Kichtung dewegen wie § 138 der Aussührungsedesschaft wir der gleichen Kichtung dewegen wie § 138 der Aussührungsedesstellungen, widersprechen den klaren Bestimmungen des § 33 Absah Z. Sug 2 des Umsahsteuergesehes. Sie bedeuten nichts anderes, als den Sinn und den Wortsaut der deiressend Westimmungen des Umsahsteuergesehes in das Gegenteil verfahren und den Vortele, den die Tageszeitungen aus den Bestimmungn des Geseines ziehen zunichte wachen, um dem Reich erdöhte Einnahmen zuzusühren. Wir sind die Beiten, die dem Reich die sinnahmen zuzusühren. Wir sind die Leiten, die dem Reich die ihm auf Erund des Geseines zwiedenden Steuerquellen verstopfen möchen, und wan kann auch der Rationalversammlung, die das Umsahsteuergeseh sankt in großwisser Jarm genehmlar habe. Wenn nun aber die Rationalversammlung sich veranlaßt gesühlt dat, die oden angesührten Paragraphen des Umsahsteuergesehes gutzudelsen, so dat sie es zweizellos mit vollem Bemuhrsein getan, eben mit Rücksicht auf die Rostoge der Breise. Und aus diesem Grunde ist es notwendig, das die Kegterung einsteht, daß sie auf dem Grunde ist es notwendig, das die Kegterung einsteht, daß sie auf dem sem jallchen Wege ist, wenn sie zu Recht bestehde Bestimmungen des Gesehes auf dem Umweg der Kunsfüh-

rungsbestimmungen aus der Welt schoffen möchte. Die Dinge liegen o, daß gegenüber dem Gesey, das durch die Rationolversammlung jo, daß gegenüber dem Gelep, das durch die Aarionolversammtung gutgeheißen ist und Gelepestraft erlaugt hat, die Ausführungsbestimmungen nur setundäre Bedeutung haben und da, wo sie dem Geleh widersprechen, ungültig sind. Dieser Hall liegt dier vor. Wir sordern deshalb von der Regierung, daß sie sich wider die klaren Bestimmungen des Geseiges nicht länger spert und ihre geseinlörigen Widersände gegen die Stadissississendervserziesiahres als Zeitadschnitt für die Berechnung der Anzeigensteuer aufgide.

Denn abgesehen davon, daß es silr die Staatsautoriät abträglich ist, wenn sie den gesehlichen Bestimmungen eine gesehntbeige, will-kurtiche Aussaliung entgegenseht, ist es immer noch die Bertennung der politischen und wirtschaftlichen Ausgaben den der Breselsensensehn, und in erster Linie die Bersischen Bestimmung den siehen den der sie sich für diese Mollen den Varischaftssehen den Berissabbau, und in erster Linie die Bersisch sich für diese Actwendigseit und Boraussehung einer Besterung des Wirtschaftssehens ein. Und es zeugt von wenig Berständnis,

des Wirfchaftslebens ein. Und es jeugt von wenig Berftändnis, wenn man es ihr von amilicher Seite unmöolich macht, auch ihrerfeits die Preise abzudauen, und sie ftatt dessen Kunstlich noch mehr besoftet — über den Rahmen der ihr obliegenden Berpflichtungen hinaus.

### Der Redarlanal.

Der Streit um die Cinten.

Betwintlich hat fich um die Linienführung bes Redarkonals in leiter Zeit ein recht lebhafter Streit erhoben. Im gangen fieben vier Linien zur Erörterung:

1. Der Regierungsentwurf, b. h. ber non ber technifchen Kommiffion ber brei Uferstaaten (Baben, Heffen und Wärtiemberg) im November 1918 fertiggestellte Entwurf, ber vom Reich übernommen wurde und dem babischen Landtog sowie ber Nationalversammen

2. Die Rheinauer Binle, ein vom Subwestbeutschen Rangt-verein (Sin Stuttgart) aufgestellter Entwurf, ber aber von ben Regie-rungen und vom Reich abgesehnt wurde und vom Kanalverein selbst fallen gesaffen wurde.

3. Die Sedenheimer Linte, Die neuerbinge vom Ranal-

oerein versochten wird, und 4. Die Ebinger Linie, ble auf Wunsch bes babischen Land-tigs und ber Stadt Helbelberg von der Regierung untersucht, nach eingehender Brufung aber von Heibelberg felbst abgelehnt wurde.

Der Reglerungs aber von heiselberg jewit abgeseint wurse. Der Reglerungseinen Geltenkabrücke bei helbelberg einen Seitenkamal vor, der auf dem rechten lifer dem Neckar ent'ang führt und beim Schwabenheimer hof wieder in den Fluh mündet. Bon da verbleiht die Schiffishet im Neckar, verlößt denselben unterhald Ladenburg, um die Iwesheimer Schleife abzuschneiden, führt von Feudenheim dis zum Manndeimer Friedhof immitielbar neben dem Neckar auf dem rechten lifer und gefangt oberhald des neuen Kranfenhaufes wieder in den Finh zurück.

Die Sedenheimer Uinte verfift bei Beibelberg ben Die Sedenhelmer Inte verlage bei Heibelberg den Rechar an der gleichen Stelle wie der Regierungsenimurf und siede einen Seitenkanal auf dem linken Ujer vor, der städlich Biedlingen, Edineen und Recharbausen hinzieht und oberhald Sedenheim mieder in den Rechar mündet. Unterhald Sedenheim zweigt ein Seitenkanal auf dem rechien Ujer ab, der ähnlich wie beim Regierungsentwurf oberhald des neuen Mannheimer Arankenhauses wieder in den Rechar

beimer Binie. Bur Berteibinung ibres Entwurfes labt bie babifche Regierung neuerdings ben Blattern einen langeren Auffah zugeben, aus bem wir zur Prientierung der Lefer noch folgendes entnehmen:

mird von weiterblickenden Leuten teils als garnicht wünschenswert, teils als phantolitisch bezeichnet. Soweit auch in ferner Jufunst ein Bedürsnis sür Ansiedelung von Industrie am Kanal sich zeigen wiedist auf dem Norduser des Nedarfanals deim Negierungsentwurf dier zu weitgebende Möglichteit vordanden. Der Bahnanschluß If det beiden Linien gleich gut (oder vielmehr gleich ungünstig, vol. Ieideberger Gürerbahnhof, der durch die Bersonen und Schnellzugsstate vom Nedar abgeschnitten sit); diese Franze sollet überdtes eine untergeordnete Kolle, da dem Kannheimer Halen mit seinen vorzüglichen Einrichtungen seis der Hauptanteil des Umschlags zusallen wird.
Man wird nun sehen, was die Bertreter der Seckenheimer Linie auf diese Aussührungen antworten werden.

auf diese Aussührungen antworten werben.

#### Deutsches Reig.

Die politifche Musiprache.

Berlin, 4. Nov. (Bon unf. Berl. Bürn.) An der Fortsehung ber Aussprache über den Ctar wollen, wie wir hören, Demogratin und Zentrum sich nur dann betelligen, wenn gegen sie de andere Angrisse gerichtet werden sollten. Ran hat bier den Wunsch, die Aussprache nach Röstlickeit abzutürzen.

Streif der Banalidiffer.

Derlin, 4. Rou. (Bon unt. Bert. Burn.) Auf bem melbeutichen Kanalen ift ein Strelt ber Kanalichiller ausgebrochen. Es handelt fich babei um Lohnfragen. Berbenblumum finden ftatt. Durch den Streit werden möchentlich 60 000 Tonnen Roblem wentger verladen. Es besteht eine gewille Gefahr, das ber Streit auf bie Rheinichiffer überque'ft.

Jusammenftoge zwischen Arbeitswilligen und Musständigen Derlin, 4. Non. (Bon unf. Berl. Büra.) Heute vormition fam es vor dem Borsigwert wieder verschiedentlich zu Aufam fam en fidhen Bridgert wieder verschiedentlich zu Aufam für den fidhen Brossenschien wirden der Rossiandsnibeiten werteichten wollten und Ausfändigen. Weitere Wiedere Wurden vormitiog wurden den Barteien Mussertigungen des gestrigten Hergseichsworschloges vom Reiche auch inder im Kaufe des heutigen Bergseichsworschloges vom Reiche unde isministerium siderreiche. Wan erwartet, das sich die Barteiss bereits im Laufe des beutigen Tares oder spätestens die morgen sider die einzeinen Punkte des Bergseiche äußern werden, sodaß die Einigungsverhandlungen spätestens Ansang nächter Weche beginnen könnten.

Ein Romplois in Glatz.

Berlin, 4. Non. (Bon uns. Berl. Baten.) Der "Matin" de schüftigt sich mit einem angeblichen Kompfatt in Gleit. Doet seien 92 Kanomen und Wessen für 12 000. Raum untergebracht. Der bestannte Oberst Bauer habe babei die Hand im Spiele. Bon zustäddiger Greise wird uns dazu erstört, daß die Blassendenkande in Eine der interalliserien Kontrollfontmissen genau besamt seien und des mir bort nichts zu verheimlichen baben.

Die ichwierige Ernahrungstage Defferreichs.

Dien, 8. Rop. (BiB.) Bürgermeifter Reumann fprach in Begleitung bes Finangreferenten Stabtrat Breite ner bet bem Chef ber Reparationstommiffion Sir William Goode vor, um im hinblid auf beffen morgige Abreife nach Baris noch einmal in längeren Darlegungen seine Teil'nahme für Wien wachzurusen. Goode nahm die Darlegum gen mit lebhastem Interesse entgegen und erklärte, daß et alles aufbieten werbe, um die schwierige Lage Wiene, die er burchaus würdige, möglichft rafch erleichtern gu belfen.

wien, 3. Nov. (WB.) In der gestrigen Bienarsigung der öserreichischen Settion der Reparationsfommission, der legien, welche vor der Reise Goode's und des ameritanischen Bertreters in der Reparationstomm fion Oberft & milb nach Baris, ftattfond, gab der Leiter des Stactsamtes für Bollsernabrung, Grenherger, eine eingebende Dar ftellung über die gegenwärtige Ernabrungslane Defterveiche Sieran ichlof fich eine lannere Erorterung über bie Das nahmen, die im Einrernehmen mit ber Reparationstom miffion getroffen werben fellen, um ble allgemeine Ber forcuncelage Defterreichs für die nächsten Monate ficher 611 fit Hen.

Die beigifche Minifferfrije.

Bruffel, 3. Rov. (BB.) Rady Informationen aus po tijden Kreisen wünscht ber König, so schnell wie möglich die Min i sterkrise zu lösen, und wird heute abend die Kammerprässenten empfangen. Sodann wird er nicht die Minister leibis nifter felbft, fonbern bie führer ber parlamentarifchen Grup. pen empfengen.

zwei lachende Stimmen.

traditete es lange, lange.

beiten orbnet.

Main au.

mei Blebling."

bicht an fich geprest.

Barum bann, Babba?"

Fenfter, benn braugen regnete es

Und als er por der Wohnungstüre ftand, hörte er brinnen

Da ftieg er langfam jur Dachfritube. Er fchlof bas

Er nahm bas Bild Guftanchens von ber Band,

Dann drehte er es um, schnitt es aus dem Rahmen, zeris es in kleine Fehen, stopfte sie in den Ofen und verbrannte sie. Banz ruhig und bedächtig tat er das.

Dann zog er der Holgfigur den Matrofenangung aus Er rollte ihn zusammen, ichnurte ihn mit dem Schlips fest

den Ichenspigen, die Treppe hinab. An der Bohnungstüre blieb er einen Augenbild fleht

Bie ein forglicher Familienvater, ber feine Angelegen

Rahm bas Bündel unter ben Urm und ftieg langfam, auf

Und nun ichtich er burch bie naftrüben Strafen, bem

Das Bundelden mit Guftavs Matrofenangug bielt et

"Babba, was machh'n Du ba??" frug plöglich ein

"Ich geh ins Waffer, Enfravde! Berfaufe dhu ich mich!

Do biftbe noch zu jung bazu, bes versiehitbe noch neb

"Mwwer 's Wasser is boch so talt, Babba?"
"Des spier' ich net mehr, mei Kind. Ich habb toa Gestehl
mehr. Lah' mich nor mache!"
Das Zwiegespräch verstummte.

Bis nach einer Belle bas Stimmden wieder begann. Die Rama is been!"

Des mußthe net foge, lieb Guftanche! Die Mama fami

Der Regen geihelte fein Geficht. Er eilte, ans. 3iel 30

## der Widerspenstigen Zähmung.

Bon Rarl Ettlinger (Rarlden). (Rachbrud verboien.)

(Schluß.)

Run wich er Kutharina aus, wie ehemals Bindegerft ihm. Er tonnte ihr nicht in ble Mugen feben, nicht mif ihr iprechen. Gle.dgultiges brachte er nicht über bie Lippen, und ben Berbacht, ber ihm bie Geele beschwerte, wollte er nicht preis-

Er fannte aus Romanen und Zeitungsgeschichten bie heroifche Gefte, mit ber fich betrogene Gatten gu rachen pflegen. Aber gu biefer Gefte batte er fich nie aufraffen tonnen. Denn er verfpürte feinen Racheburft. Richt einmal richtig "boje fein" tonnte er bem herrn h ppenftiel, - nur traurig war er, trofflos traurig.

Alle Sterne feines himmels maren erlofchen, tiefichwarge Racht umbrobelte ibn.

Bas hamm ich eigentlich von mei'm ganze Lewe gebabbt? E Fußball bin ich, ben wo die herrn Felbmann unn Schröder vom Geschäft uff die Bost, von der Bost haam, unn von dahaam ins Geschäft getidt hamme! Unn wie e. Fußball bin ich von alle Meniche nor mit Juftritte beehrt worn. -Raa, daß ich gerecht bleib, e paar aaftannige Menfche hamm ich boch fenne gelernt: ber Gerr Bernheim, ber merr immer lei Butterbrod zor Befper gemme hatt, "Da Abolf, frest" unn be Schröder, des gutmiedig Zwaagentnerfertel, unn be herr Baldrian, der mich zum himmi iche Deleionfraulein ausbilde wollt'. Des warn gute Blensche, unn wann die groß Schnaps Sintflut fomme bhat, wo ber abl Binbegerft bavoo celdwermt bat, bann bhat ich be lieme Gott bitte: "Remm die brei mit in bie Erch", se verbiene s! Die imwerig Menichbeit kannstbe rubig versause lasse! Wich zu allererscht! 3ch kann sowieso net ichwimmel Wann ich aach e Fugball bin.

Unn ich babb boch emal Wunner geglaabt, was ich far e Bordsterl bin. Damals, wie merr verfobt warn, wie ich mit'm Ratiche awends am Maa fpagiern gange b'n. Ach. war' ich doch damals geftolwert unn ereigeborgelt! Da hatte

menigstens bie Fifch was zu lache gehabbt! . . ."
"Atholf." fagte Kathorina am britten Tag nach Bindegerst Begrabnis, "des Haus geheert sedz uns!"
"Ja," sagte Abolf, "iedz geheert's uns. Merr könne's verkaafe, mannithe maanst."
"Schafskobb!" fuhr ibn Rotharina an. "Des gudt Decr

"Schafetobb!" fuhr ibn Rotharina an. "Des gudt Decr widder ganz abnlich! Rig werd vertaaft! Awmer unne ble Werkstatt unn de Lade wer' ich vermiete. Berstanne?" Und fie führte diese Absicht sogle'ch aus. Als Abolf

einige Tage fpater ins Gefcaft ging, arbeiteten icon brunten Die Bandmerter an ber Muffrifdung ber Roume. feinen Wert batie ee. Es war ja bach Alles aus.

Und am nachften Mittag jurnie vor bem Schaufenfter ein Mann auf einem Geftell berum und pinfelte in großen Buchftaben ben Ramen einer Frma auf die Glasscheibe. "Gottlieb" ftand da. Der Radyname mar noch nicht ge-

Drüben an ber Labenture ftand herr hippenftiel und icoute bem Malfünftler gu.

"Gu'n Dach, herr Borges!" rief er binuber. Aber Abolf gab feine Antwort. "Wann ich mich nur e biffi perftelle fonnt!" murmefte "Bann ich nor fo e bifft Ragefreundlichtelt heuchele tonnt! Mwwer ich bring's net fertich. So was bummes wie

ich merb net gum zweite Mal geborn!" Er ging gerabewegs ins Geichaft, benn auch bas Abholen ber Geichaftsichluffel in herrn Geldmanns Bohnung beforgte

langit ber neue, junne Mustanfer. "Ich gloab, fe brate's imwerhaapts net merte, wann ich bahaam bleime bhat! Un mich bentt faa Menich!

Mit diefer Befauptung tot Adolfs Borges ber Menfch-heit mieber einmal Unrecht. Denn gerabe an biefem Rachmittag fagte ber bide herr Echrober gu feinem Teilhaber:

"hermann, nachfte Woch' werd's breißig Jahr, bag ber Abolf bei uns is. Maanitde net, merr foll ba erjend ebbes "Schreib emal an bie Rafern, pielleicht balte fo e Barab

for en ab!" Da werd'r taan Bert bruff lege. Ammer e Gefchent tonnt mer'm doch gewwe. Es brancht ja net gleich e Million tofte. Unn aach'm Berfonal follt merrich lage, daß fe fo e flaa Feier veraastalie. Der Herr Baibrion könnt die Festredd balte, ich glaab, dem leiht so was! — Unn 's war doch aach e Resson' sors Ceschäft, waan's in die Zeidung kim. "Mach, was De willst! Mir is worscht, ich din taa' Dang-

Mis Aboll Abends nach haufe fam, war ber Mann mit

Und Abolf las auf der Blasicheibe: Bottlieb Sippenftiel

Coiffeur und Frifeur Musführung aller Sogratbeiten gu billigften Breifen.

Eine unbanbige Wut fibertam ibn. Alfo on ihn hatte Ratharina ben Laben vermietet. weit trieb fie ben Innismus. Er fturmte hinauf, bereit, Ratharina gu prilgeln, gu mig-

Aber ichon auf ber Treppe murbe er in feinem Entichlug fcmantend. Bas nugt co, eine Szene gu machen? Bar

bem Molneftell verfdununden.

With the Auf einem ber großen Maintahne faßen fcwahend bei Schiffer, in bichten Sturmmanteln und Rapuzen-

Jüngfte von ihnen ip elte Biebbarmonita.

"Softde nix plumpfe beern?" frug der eine. "Mir war's aach fo! 's werd e Blerflasch ins nefalle fei"!"

Sie mandten fich wieber ihrem unterbrochenen Schwell "hoffentlich taa volle!" lachte ber Fraget. Und die Riebbarmonifa fricite gebehnt. Ratharinden mit bem Gellerietopp. Allex hopphopphopp. Allex hopphopphopp . . .

## Crimaerungen eines Mannheimer Bürgermeisters.

Die Rabtijden Arantenapftalten.

Die Sindt Mannheim hat die Fürsorge für undemittelte Krante lange Zeit hindurch salt ausschließlich den hier bestehenden tonsessionnellen Spisälern überlassen. Zwar bestand schon seit 1701 ein sogenauntes Rothaus, in dem fremde Arme ein nächtliches Unterkommen finden kommen und in dem später auch Krante ausgenommen wurden, die in den konsessionellen Spitälern wegen der Katur ihrer Krantheit keine Ausnahme sinden kommen: allein erst im Jahre 1806 errichtete man ein sädtisches Spital in dem disherigen unter der Leitung der Barmherzigen Brüder stehenden Karl Borromaeus-Hospital im Hause R 5, 1, das man zuerst mietete und dann im Jahre 1808 für 815 st. käuslich erward. Tas Gedäude murde zur Hälste als Arbeitshaus und zur Hälste als Armstenhaus benugt, mährend das disherige städtische Kothaus J 2, 14 verkaust wurde. Die zur Kransenpslege benugte Abteilung enthielt in zwei großen Sälen und einigen Neineren Krankenhaus mahren Schre Sälen und einigen Neineren Krankenhaus benugt.

dennist.

Rit der Bergrößerung der Stadt wurden natürlich weitere Römme notwendig. Kan hall sich dadurch, daß man die benachbarten Gebäude im Ouadrat K 5 antauste und auf den erwordenen Richen Erweiterungsbauten errichtete. Schon im Jahre 1863 hatte man auf diese Weise die Röglichseit erlangt, im Kransenbause 410 Betten unterzudringen. Bis zum Jahre 1894 war das gesamte Stadtsquadrat K 5 1—13 dem Privatvertehr entzogen und in das Eigentum der Sindt übergegangen Wenn nan dadei auch in erster Reihe die Berweindung für Kransendauszwecke im Auge hatte, so erschen das ganze Ouadrat dasur in dieser Zeit noch viel zu groß. Kan derachte deschald in den neu errichteten Ergänzungsbauten nicht nur die Boltstücke und die Armenverwastung, sondern auch die keschilden Auch ist die hatte in den ersten Jahren meiner Wirtsamselt in Mannheim mein Büro in den Käumen des Kransendusses, die im Jahre 1900 mit der Armenverwastung in das Dillingeriche haus R 1, 14 übersiedelte, in dem sich ge meiner Freude weinen Sit im neuen Kathause aufschagen. Auch die technischen Erste im Jahre 1900 ihre Kaume den Kransendauszwecken der Berstigung siellen. Die Beststücke I aber ist noch heute im Kransenhause untergebracht.

Aus dere Verlang geht hervor, daß man noch in den neun-

Aut Berfügung stellen. Die Vellstücke I aber ist noch heute im Krantenhause untergebrocht.

Aus dieser Darziellung geht hervor, daß man noch in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts an eine Berlegung des Krantenhauses aus dem für diesen Zwed doch möglichst ungeeigneten Stadteil noch gar nicht dachte, sonst doch möglichst ungeeigneten Stadteil noch gar nicht dachte, sonst doch möglichst ungeeigneten Stadteil noch gar nicht dachte, sonst des in den Jahren 1890—91 und 1805—97 doch nicht mehr erstellt. Der im Gommer 1901 im Milter nan saft 75 Jahren verstordene Direktor des Krantenhauses, Redizinastrat Dr. G. Stehder verstordene Direktor des Krantenhauses, Redizinastrat Dr. G. Stehder verstordene Direktor des Krantenhauses, Redizinastrat Dr. G. Stehder, ersahrener und menschenhausen und in tildtiger, ersahrener und menschenhausen des Niestenst erwar ein Arzi der alten Schule und jah die Ansacherungen der heutigen medizinischen Wisselauft und jah die Ansacherungen der heutigen medizinischen Wisselauft und ihr der Ansacherungen der heutigen medizinischen Wisselauft und ihr der Ansacherungen der heutigen medizinischen Wisselauft und die Krantenhausenungen der heutigen medizinischen Wisselauft und die Krantenhausenungen der heutigen sieberrieden an. Er war außerdem mit dem alben Krantenhause, in dem er saht dasse hindungen ungerer einfale der hindung werte des Gehilfe seines Baiers, des hieftenberser, seit dem Jahre 1809 der Beratung des überraschen schulen der Revollenung unserer Stadt ihm das Unzureichende der Revollenung unserer Stadt ihm das Unzureichende der Klaume in immer dehrehlicherem Arantenhausen des Nachtunders und Ansterdienden Kamptan des Peroliterung unserer Stadt ihm der Leichnischen Baupfah in der Kendung des Krantenhausenenbaues, den wen den für mindestens ein Jahrhundert ausreichenden Kamptan in der Kabilichen Gemartung aussindigen mehre, wollte man dann nach dem Krantenhause in die ansen Kamptenhaus nach dem Redirfinis et a pp en m eise einem Redirenhaus sonschenhaus fich nebeneinander im Be

lis Nähe für das neue Arantenhaus kamen zunächst der Egersterzian und ein Plah an der Grenze des Herzogenrieds deim Lunzenhital in Beiracht. Das Hochdauant erhielt im Iahre 1900 den
zusires, für dei de Blähe generelle Pläne auszuardeiten. Diese
kulne murden feriggestellt und in den Iahren 1902 dis 1904 in der
krantenhausstommisson, in der technischen Rommisson und im
Gudtrat wieherholt erörtert. Die Frequenz des Krantenhauses war
wieherwelle nicht weiter gestiegen, man hatte auch in der zur Filiale
des Krantenhauses bestimmten Deugonerkasene und durch Erweitekung des Lungenspitals die Zahl der versügdaren Beiten wesenisich
redohen können. Man schreckte deshald vor den ungeheueren Kosten
des Reudauss zurück und glaubte ihn noch verschieben zu können,
nachdem die leitenden Aerzie des Krantenhauses sich mit einer Berkiedung des Bawes um 5 Jahre einverstanden erklärt hatten. Der

Benn bu ber Aufenwelt verschließest beine Ginne, Bieft bu in bir bas Welt- und Gottgeheimnis inne.

Niven von ber Welt nicht ein, was beinen Geift gerftreut, Nur fo viel, daß daran bein Denten sich erneut.

Rur einen Schimmer Wit ins buntle Zimmer fireifen, Ber in bem Straffe will bas gange Licht begreifen. Hidert Die Beisheit bes Brahmanen, I, 47.

Kunft und Wiffen.

Sweites Juffustengert: Lieberabend Emmi Leisner bon e Berliner Stantsoper. Rach dem geringen fünstlerischen Er-finis einiger Kongette der lehten Zeit war es gestern gerabegu bedend, einer Sangerin von feinstem Ginfühlungsbermögen, dier Vortrogskultur und fojtdaren Stimmmitteln zu lauschen. denny Leister jam Lieber von Schubert, Beethoden und bragen, ein Programm, das ihrer bollionenden Altistimme Gelegendert gab, ich in ihrem gangen ungewöhnlichen Umjang zu entfalten und nurch die innersie Geseilung des Bortrags die Zudärer den naureihen. In Ernst Toch hatte die Künzilerin einen ebendürtigen Begleiter kespunden.

### Rleines Jenilleton.

Wie wied der Winker?

Wit großer Gorge sehen wir dem kommenden Winter entgegen, nicht zuleht aus dem Grunde, weil wir nicht wissen, od er strenge oder midde ausstallen nicht. Bei der herrschenden Kohlennot wäre zu gestellten nicht. Bei der herrschenden Kohlennot wäre zu gestellten nicht gerichter deren sich vor langsristigen Weitertundsgen? Eckte Forscher hüren sich vor langsristigen Weiter. werzusionen. Die Wissenschaft betennt freimülig Ignoramus. Wer es glibt gewisse Ersahrungsbatzachen, die wenisstens eine gewisse Wahrlicheinsichteltisrechnung placken. Tah die Winter in den nahrtscheinsichteltisrechnung placken. Tah die Winter in den kalend Jadrackenten erhebilch milder geworden sind, all Grund genauer Statistit erwiesene Tatsache. Wie H. Kandowski im Junischest der Zeitschrift Katur und Kultur berichtet, det der englische Meteorologe Bastin darauf bingewiesen, daß dies Wahrende Weiterschaft gestellt der gestätzte der will die zuraktwerwerden nicht auf Eutopa beigräntt ist. Er will die zuraktwerwerden nicht auf Eutopa beigräntt ist. Er will die zuraktwerwerden nicht auf Eutopa wurdspilleren, dah immer weitere immer kaltur als trodene, und es sei leicht begreistigt, dah die Rösse nach auserbald Eutopas die sorichteitende Jivilistation zu einer beit, dah die Wahrende Geschlichteitende Kreinstungen des Kilmas gesührt. Wie dem auch set, sondel steht werden ist als einer noch vor 30 Jahren. Ausnahmendigter sind zu Ble mirb ber Binter?

Stadtrat beschlich deshald am 24. Rovember 1904 die Frage betuhen zu lassen, die weite Errignisse die Welederausnahme der Borbereitungsarbeiten notwendig erscheinen liehen Un diesenigen Summen, die der Ba-1 heute tatsächlich tosten wird, hat man damals freslich auch nicht im entserniesien gedacht. Im Jahre 1907 wurde die Frage mieder ausgenommen, da das Bedürsnis nach einer Bermehrung der Betten immer dringender wurde. Der Stodtrat nahm nunmehr als Baursag den Kösertaler Wald hinter der Fadrit von Bopp u. Reuther in Aussicht. Der neue Kransenhausdirestor Dr. Bolhard, der sein Am am 1. Oktober 1908 antrat, machte aber gegen diesen Liah, wohl mit Recht, die weite Entsernung von der Stadt und die dadurch entstehenden Unbequemsichteiten und Schwierigkeiten gelbaburch entstehenden Unbequemichteiten und Schwierigfeiten geltend, und man hat bann ichliehlich bas Gefonde bes Redarparts vor
bem Friedbof gewählt, wobei freilich manche Meinungsverschiebenheiten zu überwinden maren.

beiten zu überwinden maren.

Die weitere Leldensgeschichte des leider noch immer nicht vollendeten, so ditter notwendigen Baued ist von Herrn Stadibaurat Perrop in den Aummern 449 und 450 dieser Zeitung vom d. Detoder aussährlich datgestellt worden; ich kann dader darauf d. Detoder aussährlich datgestellt worden; ich kann dader darauf vorgeschenen 8,990 000 Mark heute, ob-leid der Robbau dis zum Verender 1915 — also noch zu kaum döheren Breisen als den Friedenspreisen — sertiggestellt war, weit neber als das doppelte kosten wird, erscheint als eine sast unerträgsiche Besaltung der städtischen Finanzen. Es ist sehr natürlich der Arisis ein weiter Spielraum geneden, und es ist nachber sehr leicht zu derechnen, m eviel man dätte ersparen können wenn manches anders gemocht worden wäre. Man vergist dochet nur zu sehr, das niemacht warden gesehrn hat und hat voraussehen können. Wenn das neue Krankengesehen hat und hat voraussehen können. Wenn das neue Kranken-haus sertiggestellt und dem Geb auch übergeben sein wird, so werden hoffentlich wie es seiner Zeit beim Rosencarien geschod, die wäh-rend der langen Bauzeit geäußerten Bedenken in den Hintergrund

Der Mangel an verligsbaren Plätzen im alten Arantenbaute und die ichnelle Entwickelung der Stadt haben brau geführt, daß im Laufe der leiten 25 Irbee n'cht wenierer als 4 perichiedene Filla en des Krantenbaufes in Betrieb genommen werden mußten:

1. Die ehemalige Dragonertaferne M 4a. 3n ihr

stilla'en des Krankenhauses in Betrieb genommen werden musten:

1. Die ehe malige Dragonerkaserne M. 42. In ihr werden seit dem Idde 1901 Leichikronte und Genesende verystegt. die vom Haupthause überwiesen werden. Die Zahl der verstägtet. die vom Haupthause überwiesen werden. Die Jahl der verstägtet. Die heisan kaat ist Zungentraten oder haupthause aus.

2. Die Heisan kaat ist vor Zungentranke ist eine Ermeiterung des ehemaligen Isokerspitols an der Hauptrier von den sibrigen Kranken in mörsicht auter staubsreiser Aufturkringen, und des frühere Isokerspital ichten seiner Laubsreiter und zur Hellanstalt für Lungenkranke umgewandelt. Seither sind nach weberre Umbauken und Berbesserungen vorsennnten worden; die lehte wesentilche Erweiterung erfolgte im Ihre 1913. Das Spital ent hält deute in einem Steindau und mederen Holtsdaraken mit dazu gehörigen Liegehallen 122 Beiten sür Kranke. Ausgenommen werden an Lungenhuberkulose erfrankte Bersonen zur Beodochtung oder zu kingerer Berpstegung. Die für die eigentlichen Lungenheitskeiten getioneten Krankeiten werden diesenderen. Die Bernakestich diesen vonlikändig getrennt.

3. Die Kissis aus Krankeiten — die Isoskerdage — besinder sich iehe vonlikändig getrennt.

3. Die Kissis aus die kondenden Kankeiten (Rasen, Scharlach usw.) erkantien Kinder und enthält 36 Krankenbetten.

4. Die Fissis als die nach die en, das ehemilige Krankenbaus der Gemeinde Sandhofen. Es ist noch neu und gut eingerladus der Gemeinde Sandhofen. Es ist noch neu und gut eingerladus der Gemeinde Benochteren Krankenbaus der Gemeinde Sandhofen. Es ist noch neu und gut eingerladus der Gemeinde der wegen Anstehausgesche anderen Anstehaus der Gemeinde Sandhofen und kinsten aus überweisenden und kinsten und kinsten und nimmt Kranke aller Arten mit Ausnahme der wegen Anstehaungsgesche anderen Anstehaus die er weiten Entstenung von Sandhofen ist ein besonderen Aus nahme der wegen Anstehaungsgesche anderen Anstehaus die er weiten den kinsten und nimmt Kranke aller Arten mit Ausnahme der wegen Anstehaungsgesche

3m gangen fteben in ben finbeifden Rrantenanftallen jur Beit

merica ju lordemoet gruffode fint med	ir Krante	Wr bes Berional	gufammen
Houpthaus R 5	486	98	584
Filiale Progonerfaferne Bellanftalt für Lungenfrante	122	26	104
- Räferial - Sambhofen	36 78	14	42 90
	1000	440	

Für das neue Kronfendous find nach dem genehmigten Bou-programm im ganzen 978 Kranfenbetten vorzesehen. In den für fimitige Jahre gepfanien Erweiterungsbauten können noch 253 timitige Jahre gepfanien Erweiterungsbauten formen noch 253 Betten untergebracht werden. Da unter den bestehenden Berdöltmissen untergebracht werden. Da unter den bestehenden Berdöltmissen eine wesentliche Bermehrung der Bevölkerung in debe dasse zeit kaum zu rechnen ist, so wird das neue Krankenhaus entgesenzebenden Linsange um so mehr sit sangene Beit ausreichenden Naum bieten, als die Filialen Heilsanstalt sur Ausgentrante und Sandhalen wohl werden beibebatten werden müssen. Dagegen wird die Filiale Dagonerkoserne selbstwerständlich eingehen und voraussich sich auch die Filiale Kösertal, sur deren Joribestand bringende Eründe sich nicht werden geltend machen lassen. Einer weiter Zusunft wird die Frage der Errich-

allen Zeiten vorgetommen. Bom Winter 1185/86 wird berichtet, daß im Immar die Bäume büldten, im Hebrnar die Apfeldaume Früchte angeseht hatten und im Rai das Obst reif war. Um Weidmachten 1298/90 sollen die Bäume gebildt und die Rädden mit frischen Kränzen auf dem Haupte zur Kirche gegangen sein. In unseren Logen wurde die Beriede milder Winter im Jahre 1916/17 durch einen so starten und anhaltenden Frost unterbrochen, mie er seit Renschungedenken unerhört war. Spricht danach die Wahrscheinlichkeit im allgemeinen zuguntten eines milden Winters, so schreicht des gesante Wetterlage des Iahres diese Brognose zu unterstüßen. Aussechehnte Hochdrucksgedieste verursachen im Sommer Trodenheit und Wärme, im Winter trocknes Frostweiter. Bon solchen Hochdruckgebeiten werden wir im Winter nur seiten heimgessucht, gewöhnlich erschenn fie, wenn sie überchaupt tommwen, in der Jeit von Weihnlich erschennen fie, wenn sie überchaupt tommwen, in der Zeit von Weihnachten die Mitte Januar. Es besteht alle Aussicht, daß sie auch diesmal ausbleiben. Auf einen nassen Spätcherner mit durchweg niedrigem Luftbruck sollen Spätcherner Ferbst und Spätcherbst mit durchweg hohen Austbruck, um dann einem Winter mit reichsichen Kegengüsten das Freid zu räumen. Horsen wir ein, das auch dessmal das sidrischer Hoch die Brenzen Mitteleuropas verschont. illen Zeiten vorgetommen. Bom Binter 1185/86 wird berichtet,

Eine vorgeschichtliche Wasserburg bei Buchau.

Landwirt Küchle machte vor turzem die Ritteilung, daß auf seinen Wiesen deim Egesse ein ringsörniger Palissadenwall sächtar sei. Affissen Reinerth, der im Kustrag des Urgeschichtlichen Instituts Lüdingen die Psahldaugradungen im Dullenried seitet, untersuchte die Stelle und fam zu solgenden Ergednissen: Imissen Auchau und Oggelshausen, mitten im edemaligen Federse, erhod sich eine auch heute noch senntsiche Insel. Sie sag ungesähr der Stelle gegenüber, wo der im frühen Mittelaster noch schiffbare Federbach einmündete. Diese durch die Ratur begünstigte Stelle daute der Mensch der Vorzeit zur Wasserburg aus. Kings um die Insel zieht sich ein Balisadenmall, der im Osten eine 70 Meter dreite Dessung freisäht. Er ist saft treisförmig und mist an seinen weitesten Stellen 120 die Balisabenmall, ber im Osten eine 70 Meter breite Definung freitäst. Er ist saft kreissörmig und mißt an seinen weitesten Stellen 120 die 135 Meter. Der Wall besteht aus dicht nedeneinandergesesten, zum Teil mit Reisig durchsichtenen, senkrechten Blählen, die in den Seeschslamm des Users eingetrieden sind. Seine Breite beträgt im Durchschnitt 1 Meter. Inmitten der Umwollung liegt die Siedlung. Ihre Fläche umsaßt etwa 600 Meter. Die Häuser haben sehnsbestrichene, seingesügte Holzboden, die nederlach erneuert worden sind. Die Gesamthöhe der Kulturschichten, die an Scherbenmaterial besonders reich sind, der kulturschichten, die an Scherbenmaterial besonders reich sind, der kulturschichten, die an Scherbenmaterial besonders reich sind, der kulturschichten, haben der Wallschung und der Wallschung auch der Ballsatzeit an und dirste ihre Blüte um das Jahr 800 a. Chr. erlebt haben. Buchau hat durch Enibedung der Walserdung eine zweite in Ihrem Erdeltungszusstand einzigarrige, vorgeschichtliche Kulturstätte erhalten und es dielbt zu wünschen übrig, das das auch andere dem Beispiel des Herrn Küchse solgen und durch Engade und Uederlassung von Fundstätzen die Ersorschung der heimtschen Borzeit sördern.

tung einer neuen Heilanitalt für Lungentranke zu überlaffen sein, ber natürlich wünschenswert ist, wennaleich die Räume der dis-berigen Anstalt bester und in dogeenischer Beziehung einwandfreier sind, als vielsach angenommen wird. Das Borurteil gegen das ehe-maline "Fjolierspital" ist natürlich noch nicht ganz geschwunden.

Heber bie Bermenbung berfreimerbenben Raume wird man bei der beutigen Wohnungenet nicht in Verlegenheit lein; nur zu v'es Unwärter werden sich melben. Ich würde der Lage nach das Haus R 5 für die Zwecke des flädtischen Arbeitsamts, das unbedingt neue Röume in sentraler Lane bee Innenttobt bedart, für febr geeignet hatten. Auferbem aber tonnten auch Altersbeime und andere Wohlfahriseinrichtungen febr wohl gleichfalls in ben bisberigen Röumen bes Arantenbaufes untergebracht meiden, wenn bisberigen Käumen bes Arantenhauses uniergebracht werden, wenn die Ausgänge wach verlistebenen Stroken angelegt sind und werin sonit eins vollständige Trennung vom Arbeitsamt durchgesübet ill. Mit der bevorstehenden Eröffnung des Kerlchel-Bades und der helefentlich im Jahre 1922 zu ernöglichenden Eröffnung des Arantenhauses würde Mannheim zwei weie Einrichtungen von Krantenhauses würde Mannheim zwei weie Einrichtungen von der höhnlichen Berbittnissen werden und welche die gelundheitlichen Berbättnisse unserer Stadt in hohem Erade au verdischen geeignebe lichen Berbättnisse unserer Stadt in hohem Erade au verdischen geeignebe lichen Laften verschen, mit denen er erkauft werden muchte. Möre des neue Kantenhaus under der Leitung der hervorrogenden Merzie, die zu unserer Freude an ihm wirken, Mannheim's Bürgerschaft reichen Segen belingen!

Dalwigtsthal in Balbed, im Ctiober 1920. D. E v. Hallander.

## Städtische Machrichten.

Unichlug Mannheims an den Cuftvertehr.

Wie wir seinerzeit mitgeteilt haben, war beabsichtigt worden, bon Mannheim aus über Stutigart nach Munchen eine Auftposten den Bassaurg hatten aber bereits die Strede Frankfort a. M. nach München fonzessichen der bereits die Strede Frankfort a. M. nach München konzessichen der bereits die Strede Frankfort a. M. nach München konzessichen der bei überhaupt die Einrichtung einer besonderen Linne von Nannheim über Sintigart nach München von Se ten der Neichsbehörden wirden der betralltet werden kinnen Die Lein der Neichsbehörden wurde bewilligt werben tonnen. Die Handelstammer für den Kreis Wannheim hat fich in dieser Frage mit dem Reichspolimini-sterium in Berlin inz Benehmen geseht, das am 25. Officber d. 35. die gestellten Fragen beantwottete:

"Die Frage der Enrichtung einer Fliegosiverdung Mann-heim-Stutigart-München oder der Einbeziehung von Maun-heim in die Strede München-Frankjurt a. W. unterliegt zur Zeit der Prüfung im Benehmen nit der Abteilung VII des Reichtpostministertums in München und der Ober-Postdieltion in Stutigart. Dabei habe ich auch die Frage zur Erörterung gestellt, welche sonstigen neuen Flugpositerdindungen über Mann-heim für würschenstwert erachtet werden, weil es sich der allem um solche Kinden handeln wird, die in würstembergrisches und hobersichen Gebiet führen." baberifches Gebiet führen.

Wir dürsen mit Necht auf das Ergednis der Stüfungen gespannt sein, zumal die leizien Vorkommunise gezeigt haben, daß für Deutschland zumächt nur der innendeutsche Lususersche ausgebaut werden kann, weil die Entente alle Flugzeuge beschlagnahmt, die entgegen den Best mmungen des Friedensdertrages die deutsche Reichsgrenze auf dem Wege ins Austand überfliegen. I

g Arbeitojubildum, herr Lagermeister Friedrich Genfried, Gontarditraße 24, ist morgen 40 Ja Fre bei der Firma August und Em.I Rieten tätig.

#### Dereinsnachrichten.

Dereinsnacheichten.

3 Der "Etenogrephen-Berein Stolze-Schreh" beging am Sonning im "Hriedrichsport" bei hartem Bejuche sein 38. Stiltungsfest mit Ball. Eingeleinet wurde des Vrogramm barch zwei Lieder, die durch ein Woppelagnarteit der "Sanger halle" bergaglich vorgetrogen wurden. In des Keich der Zauderei sührte herr Kag fin her mit ist inen magischen Experimenten. Irl. Anguske Vieder erstreute die Anwesenden den durch zwei Lieder, die sie mit Geschmad und auter Tondilbung an Gehör brachte. Die "A Rello ns" mit ihrem afrodatischen Alte zeigen Broden ihres Annens in döchker Andelendung. Jum Schlifte ged derr Frih Weinreich seine selbstwertazien Rouplets zum Beken und löcke damit allgemeine Seieresten aus. Das Ergebnis des am ih. Oftoder in der Kurfürstenschule abgehöltenen Berein wertisch reiden gad der Berschenkolle der Prüfungsansschussen, derr O der bei den besennt. Es erdielten erhe Breise. Bei 240 Gilben in der Kunuten feil. Elige Möher, dei 220 Eilben: Karl Gerelein, Else Meinacher, Emma Entennt. Ein Stilben: Angust Sieler, derde Alter, Franz Bellenreunfter, Anno Areher, Jodanna Moch der 160 Eilben: Bernhard Rapp, Theodor Dirschläft. Herner sonnten noch dei 140 Eilben: Bernhard Rapp, Theodor Dirschläft. Herner sonnten noch dei 140 Eilben: Bernhard Rapp, Theodor Dirschläft. Herner konnten noch dei 140 Eilben: Bernhard Bapp, Theodor Dirschläft. Herner konnten noch dei 140 Eilben: Bernhard Bapp, Theodor Dirschläft. Herner konnten noch dei 140 Eilben: Bernhard ben der Weite Preise in den Wetellungen 120—60 Eilben im ganzen 17 erste und 3 zweite Breise verlieben werden. Eine Tang-Unterdaltung schlieb den gelungenen Abend, desse Ersten der Bereinsgen ber Bereinsgen Berbende helmaistreuer

Ortsgruppe Mannheim ber Bereinigten Berbanbe heimaistreuer Obericieller. Bei ber jüngften Abendunterholtung wurde von Fran Kloje ein Brolog gesprochen, ber jowohl durch feinen Indalt, als auch durch bie tielempfundene Art bes Bortrags großen Eindrud machte. Wie uns nachträglich mitgeteilt wird, bat Frau Liofe ben Prolog felbst verfaßt.

### Nachbargebiete.

\* Darmffabt, 2. Ron. Todl'd verungludt ift auf einer Dienftreife, Die er auf bem Rab nach Reichelsbeim machen mollte, ber Gerichtsoderietreiar Roll von Beerfelden, ein geborener Darm ftöder. Basianten fanden ibn bewußilos an der abichösische und mit starten Kurven versehenen Strafte zwischen der Monscheite und Erzbach. Bis seine Angehörigen ihn mit einem Wagen abholen fonnten, mar ber Tob anicheinend infoige einer Schabelverfegung eingetreten.

### Wetternadzichtendlenft

ber babifden Canbesmettermarte in Rarisrufe. Beobachiungen vom Donnersing, den 4 Roube. 1920, 8 Uhr morgens (MBZ.)

	Eint mitting gumpe mod getrangerelleistereitet metromubin						
	Ort	in NN	Lenup.	Bian.	mb Gtärfe	Wetter	Rieberiching ber legten 31 Stierb
3	Famburg Rönigsberg Beclin Frantfurt a. IR Ründen Ropenbagen Giodbolm Apparanba Bobö Baris Ratielis Sürid	763.1 762.1 764.8 758.6 758.6 777.5 778.3 769.9 757.8	I be best best	050 050 050 050 80 W5W SO	māķie dymady māķie jd; mady fierf idymady māķie ldymady just	bebedt molfig bebedt molfig heiter bebedt belter Rebel	0 0 0 0 0.5 0 0
N	Wilden	1	1000	Control of	STATE OF THE PARTY OF	STATE OF	411 40 41

ı	Sedamidem jen anetider rheiteturgen It- !					morgens)					
		Gée- böbr m	Butte brud in NN mm	SCH PER PER	Melitrige Jelifi- spiloste	Temp.	-	ind Beärfe	Beter	Wieber	Ser merfungen
	Bertheim Königfinbl Karlsruhe Baden-Baden Billingen (felbberg, hot Gt. Blatten .	127 213 563	788 9 737 8 736 8 757.8 758.8 645 5	1 1 1 1 1 1		1. Libbib	0000 18 18	はは、一個ないのでは、		000000	

Milgemeine Witterungsüberficht

Das große nordeuropäische Sochbrudgebiet hat feine Lag-unberändert beibehalten. Bei öftlichen Winden herricht im oftlichen Schwarzivald bis nach Frankreich bin Froft. Auch in Gaben fant die Rachttemperatur, im Rhe ngebiet dis auf 2 Grad, im Saargebiet sogar auf 4 Grad. Die hohen Schwarzwaldlagen haben wesentlich wärmeres Weiter. (Feldberg 7 Grad Wärme), Eine Nenderung der Weiterlage ist noch nicht vorauszusehen.

Beiterveran fage, bis Freitag, ben 5. Rabember 12 Uhr nachte: Beifer, troden, raub, berftarfte Rochtfrofte.

## Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Kritisches zur Preisbildung in der deutschen dende auf die Stammaktien. Auf neue Rechnung sollen 23 543 Kohlenwirtschaft.

Von Dr. N. Hansen, Berlin.

In normalen Zeiten bildete sich der deutsche Kohlenpreis im freien Mariete. Die starken Ein- und Ausfuhrbezi-hungen zum Ausland machten dabei den Kohlenpreis, im höchsten Grade vom Weltmarktpreis der Kohle abhängig. Hente geht es in Deutschland keinen Marktpreis für Kohle; denn der Preis wird auf dem Verwaltungswege festgesetzt. Dieser Inlandspreis ist auch maßgebend für die Zwangslieferungen an die 

in einem interessanten Referat über die wirtschaftliche Bedeutung der Brant- und Steinkohle, das Bergrat Dr. Herbig, Essen, kuralien im Munchen gehalten hat und das in seinem vollen Wortlaut jetzt als Beilige der Zeitschrift "Chemische Industrie" vom a November veröffentlicht wurde, macht dieser Fachmana eins Reihe keitischer Bemerkungen zu der heutigen Handhabung der Preisbildung in der deutschen Verbleuten der deutschaften der deutschen Verbleuten verbleuten verbleuten der deutschen Verbleuten verbleuten verbleuten der deutschen Verbleuten verbleuten verbleuten verbleuten der deutschen verbleuten der deutschen verbleuten verbleut schen Kohlenwirtschaft, welche die Beachtung weitester Kreise

Im Inlande wird der Preis, so führt er aus, auf dem Verwaltungs wege gebildet. Bis zum März vor. Jahres geschah dies in Preußen durch den Handelsminister. Durch das Kohlenwirtschaftsgesetz vom 23. März 1919 ging die Zuständinkeit letzter Instane auf den Reichswirtschaftsminister über Die Preisbildung ist einem Selbstverwaltungskörper übertragen, der sich folgendermaßen aufbatt: Die Bergwerksbestiger werden in Kohlunsyndikaten gusammengeschlossen. Diese Kohlunsyndikate haben in ihrem Aufsichtsrat Arbeiterund Ansestelltenvertreter, in ihrem Vorstand einen Arbeiterdas Gaskokssyndikat bilden den Reichskohlenverband, in dessen Aufsichtarat Arbeiter-, Angestellten- und Verbraucherverterter sitzer, während in seinem Vorstand, ebenso wie bei den Syndikaten, ein Mitglied von den Arbeitern bestimmt wird, Gen Syndikaten, ein Mitglied von den Arbeitern bestimmt wird. Ueber diesen Organen steht ein Reichskohlenrat, der am Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Verbrauchern und Vertretern der Vinsenschaft mebildet wird. Während Syndikate und Reichskohlenverband als Exekutivorgane anzusprechen sind, ist der Reichskohlenrat als ein Kohlen parlament gedacht, das in Form von Richtlinten die großen Gesichtspunkte für die Orientkerung der Kohlenwirtschaft angeben soll, Oberaufsicht über die ganze Kohlenwirtschaft übt der Reichswirtschafteminister aus, der ein Vetorecht hat, dan prak-

inch unbeschränkt ist.
In der Preisfrage Saben die Syndikate Vorschläge zu machen, der Reichskohlenverhand hat die Preise festsusetzen, Solanne diese Selbatverwaltung besteht, hat der Reichswirtschaftsminister von seinem Vetorecht einen so weitscheinden Gebrapch gemacht, daß von irgendwelchen selbständigen Beschlussen des Reichskohlenverbunds nicht die Rede sein kann. Fs hat hier keinen Zweck, gegen den Reichswirtschaftsminister zu polemisieren; man kann sich wohl in seine Lage hineindenken. Er glaubt, dar Wirtschaft durch rücksichtisloses Bremsen der Preise den busten Dieust zu leisten. Auf der anderen Seite darf man aber auch nicht verkennen, dell ein Selbstverwaltungsorgan, das vom ersten Tage ab die als ein sußerstes Mittel gedachte Branstandung von vornherein als eine Bevormundung fühlt, nicht zu der Art voll Arbeit gelangt, die man unter dem Begrill einer vollverantwortlichen Selbstverwaltung versteht. Wie dem auch sei, jedenfalls haben die Preis verh an dit ungen zwischen Reichskohlenverband und Reichswirtschaftsministerium einen unerfreulichen Charakter angenommen. Es fehlte, mit einem Wort getast, die Atmosphäre des vertrauersvollen Zusammen arbeitens. Der Reichskohlenverband hat sieh unser diesen Umständen bereit erklärt, daß bei wirtschaftlichen Fragen der Große Ausschuß des Reichskohlenverband hat sieh unser diesen Umständen bereit erklärt, daß bei wirtschaftlichen Fragen der Große Ausschuß des Reichskohlenvarse mit wirtschaftsminister von acinem Vetorecht einen lichen Fragen der Grefe Ausschuß des Reichskohlenrats mit dem ehen erwähnten vorwiegenden Einfluß von Arbeitern Angestellten. Verbrauchern und Wissenschaft als gklichberechtigtes Geschaftsorgan neben den Reichskohlenverbend tritt. So bedauerlich es ist, daß die Kehlenwirtschaftsorganisationen in diesem Sinn nicht von vornherein den berechtigten

Antoruchen genugt haben, zo muß man doch billigerweise zu-geben, daß ein derartikes neues Wirtschaftsgebilde gewisse Kinderkrankheiten übersichen muß, zumal seine Antange in die Zeit einer alleemeinen unerherten Preiesteigerung hinein-fielen. Die Organisation sebeitet jetzt erst etwa % Jahre.

Bürgerhräu Ludwigshafen a. Rh.

Die Altfoner: der Gesellschaft werden laut Inseratentel un der am 23 November im Sitzungssauf der Pfälaischen Bunk stattiindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen,

Vereinigte bayerische Spiegat- und Tafelglaswerke vorm. Schrenk u. Co. A.-G., Neustadt a. Waldnaab. Das Geschäftsfahr achließe mit einem Reinige winn von 1508 309 .M. Die Verwaltung schlägt die Vorteilung einer Dividende von wieder 6% auf die Vorzugs- und Stammaktien nowie einer Super-dividen de von 11.05% (1.3%) auf die Vorzugsaktien und 14% (4%) auf die Stammaktien vor; außerdem geleh dem Vorjahre noch einen Bon us von 4% nuf die Vorzugsaktien und 13% auf die Stammaktien, zurammen demoach 13% (1) Divi-1395 auf die Stammaktien, zurammen demnach 25% (It Divi- | Tondonzi fest, später schwankend.

Wellwarenfabrik "Mercur", Liegnitz, Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat beschlossen, einer auserordentlichen Generalversammung die Erhöhung des Aktienkapitals um soness ak Stammaktien zur Verstärkung der Betriebsmittel vorzuschlagen. Die jungen Aktien sollen den Stammaktienären im Verhältnis von 3 gu 1 zum Kurse von 120 mit 325 Stückrinsen ab 1. Dezember 1010 austboten werden.

#### Börsenherichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt. 4. Nov. (Daabth.) Zu Beginn des heutigen Betsenverkehrs machte sieh für Alexikaner erneut Kanflust be-merk bar, die in einer Beiertigung heitrug. Lebhafe waren besenders die Umsätze in Skiegen Silbermexikanern, welche mit bis plus 30% eroffmten; 3% ige Goldmexikaner notberten anfänglich figs. 3% ige Tebountenen gleichfalls anschalich gestelsert. Geößeres Geschäft antwickelte sich in Baltimore, welche erfichlich gestelsert wurden. Deutsch-Ueberse Elektrische im Zusammehang mit der Valutabeientigung 33%. oher, 1710. Deutsche Petroleum fester, 1790-1600. Im reion Verkehr waren Chominche Rhennn a febhait gesucht, 585. echwerhe 20.35, Dynamit-Trust 422, Kasseler Fall 253%. Der Verkehr in Montappapieren war schwankend; Phous-Berghau, welche anlännlich getrage waren, waren am stärkeren Angehet 11% niedriger. Schwäch lagen Gelsenbiechener: niedriger stellten sich ferner Lauchhätte, minns 20%. Biederus und Deutsch-Luxemburger sind mößig fester. Nordd. Hoyd und Hamburger Pakeifahrt selweichten sich ab.e Sehentungbahn 637, besser. Bad. Anst in lagen niedriger, da eine Kapitalserheitung nicht in Frage kommt. Fachbeeke Höchst beiten werten des Weiber der Most an bei ein Kapitalserheitung nicht in Frage kommt. unversadert. Welter ter Meer und zu höheren Kursen ge enent. Elektro Lahmayar, Licht u. Kraft blieben weiter genucht, aber Simons u. Halske erheblich nachgebund. Adlerwerke Klever, nuch Da.mler gut behauptet. Ban is che Bank
standen zu erhebtem Kurs in Pragt. Am Einheitsmarkt war
das Geschift ruhiger, die Kursbewegung beschiedener. Man nheimer Oelfabriken worden niedriger genannt. Celluleid Wacker test. In Mexikanern hielt das lebhafte Geschäft
weiter an. Sonst war der Verkicht ruhig.

Privatdiskont 3822.

Barliner Wertpapierburse. hi Berlin, a Nov. (Eig. Drahth.) Auch heute blieb Unsicherheit und Nervositzt das herverstechendste Moment im Börsenverkehr. Die Devisen sogen nach der gestrigen
Absehwächung wieder un, weil die Spekulhtien sich hanntsachlich auf diesem Gebiete betitigte. Dedurch eingen de
Valejapapiere nach oben Ihre feste Haltung gabt der Börse
eine newinse Widerstandstähligkeit, deels waren am Markte der
anheitlichen Industriewette fast dorchwer Rückgange zu verzeichnen. Die Börsenspekulation fürchtet, daß shählich wie im
Frühlahr ein plotzlicher Ruckgang der Devisen im Zusammenhann mit amerikanischen krediet ataske Kurselekgange der
Indostriewette hervoruffen kunnte. Sie bast daher ihre Engazerriente ab. Am Montsnahtlich um ankt senkte sich
des Kuraniveau durch ehnitlich um 7-12%. Schlitahrauswerte
nicht einheitlich. Elektropapiere schwächer. A. E. G. - 7%.
Unter den Nebenwerten gingen Deutsche Walfen. AngaburgNürnberger Musschinan und Dynamit um etwa 10% nach oben, h. Berlin, a Nov. (Elg. Drafeth.) Auch heute blieb Un-Numberger Maschinan und Dynamit um etwa 10% nach oben, während Hirsch Kunfer und Ozenstein u. Koppel ebensoziel einbillten. In Petroleumwerten war lebhatter Geschäft. Deutsche Petroleum 1850-1676. Deutsche Erdöl 1978. Baismore + 20%. Schantungbahn + 4%. Kolonialwerte wenig verändert. Deutsche Kolonialzestellschaft achwather, cas 9000. Kriegsaniehe unverändert, 77%. Anslandswerte uneinheitlich. Im Verlauf blieb die Tendenz sehwankend. Montanwerte weiten abbrockelnd. Der Kassandustriemarkt war nicht ein-heitlich, aber doch überwiegend fest. Die Devisen zogen auf neue große Känfe an,

Devisenmarkt.

Brankfurt, a. Nov. (Drahtb.) Bei milligem Verkehr zelgte der Markt im Verlaufe des Vormittags eine maßige Befestigung, und die Notierungen konnten sich im amtlichen Verhahr weiter erhöhrn. Die Umsätze woren indes nicht so bedeutend. Es notierten: Brüssel 370 (amtlich 526), Molland 2300 (2300), London 2711/2 (27215), Paris 4911/2 (494), Schweiz 1230 (123725), Newyork 79 (7920).

Frankfurter Devisen.

	TORK   Direct   Direct   Direct	Their Brail Call Ideal
	Property	Manuages 11006 - 1006 - 1-68,0007131
t	Belgian #28.50; \$27.60; 525.70; 526.50	Solventee 15303.5403504.5001524.5001525.500
	Lendon . 11.70 27 34 277.20 272.60	Plainton are many and any
	Paris (83.50 494.50 49 .30 494.50	New York . 79.23 28.47 79.52 79.73
ı	Behwells 36 to 1279 (75173) -	Wien a tes
ı	Boarden	
ı	Station	
١	Disomark . 1084 - 1086 - 1086 W(1071 10	
1	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	THE RESERVE OF STREET,
	Franklarter	Notonmarkt
ı	AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PA	oversity
	1 Geld   Beld	I Gold t-Brief
ı		
	Amerikanisthe Noten 70.73 28	Oexierr Ungar, ella
ı	Balglashs 823.50 230.50	Morweglache
ł	Distriction	Remaniatis 122,78 173,55
ĕ	Englische 272-16 272-85	Sproische a care a comment
9	Pranadelache 992 673	Sahwalzer 1243/31 1295/50
۰	Hellandiaths	SolverState
ł	Destarraich, abgest. 17.30 17.33	Tachsche-Stovek

		SHOW SHOW IN	permer	mer Devisen.			
9			d. Novemb.		3. Novemb.		
ğ	indicated.	550,95 51411	571.95 523.95 571.95 523.95 .068.96 (071.38	Paris .	499 36 490,51	49-C3U 41-3-50 149-C3U 41-3-50 1431/151242-69	
į	Kapanhagen Incknotin	1058-00 1061.8 1511/95151475	1548-631511 35	Spanien	19.95 20.60	27,225 20,18	
į	TABLES.	262.20, 282.50	175.57 175.70 284.70 285.30 274.70 273.34	Frag .	85.65 65.65	23.86 21.60 68.69 88.00 15.68 15.50	

### Reveste Brahtberichte.

Manufaltur Köslin, Baumgartner u. Co. Akt. Ges., Lörrach. Berlin, 4. Nov., (Eig. Drahth)

In der a. o. Generalversammlung wurde beschlessen, das Grundkanital ewecks Starkung der Betriebsmatte entsprecht no dens Antrage der Verwaltung um a mi 20,4 Mill. & durch Ausgabe von Vorzugsaktien zu erhöhen. Die menen Aktien erhalten wie die hisher schon bestehenden Vorzugsaktien von dem ieweiligen Reingewinn immer nur höchstens 6% und haben Antecht, auf Nechsaldung etwa nickständiger Dividenden. Sie lauten auf den Inhaber, pehmen vom 1. Juli 1920 ab an der Dividende teil und werden von einem Konspreisun nom Parisam aber anderen und Das Aktienkanital begreht annmehre aus kurs übernemmen. Das Aktienkapital besteht nummehe aus 6 Mill. & Stammaktien und aus an Mill & Voraugssättien. In der Versammlung war ein Kapital even sat Milt. A verb

Gegen die Herabsetzung der Frachtraten.

Die Nordatiantische Schiffs-Konferenz, der alle Dampfer-Genellschaften des Ariantischen Ozeans außer den amerika-nischen angehoren, hat, wie drahtlich am Kopenhagen gemeldet wird, bei dem Shipping Board gegen die Heltabsetzung der Frachtraten protestiert, Eine solche Herabsetzung dürfte nur nach vorheriger Vereinbarung erfolgen, aber nicht von Shipping Board dekretiert werden.

Chemische Fabriken von Heyden in Dreeden.

Die Verwaltung schlägt eine Kapital erhohung von 13 140k As eer, nachdem die Gerellschaft erst Aufang 1920 ihr Karital um 3 hill. A Stammastien und 2 Mill. A Verzugs-aktien erhohung wird das Grundkapital der Gerellschaft 26 Mill. A Stammaktien und 2 Mill. A Verzugschtien betragen.

Deutschen Papier nach Amerika. Newyork, & Nov. (Jpu) Eine Nachricht am Deutsch-land, die einen Ueber (inflan Papier feststellt: wird hir mit interesse aufgenommen. Die Importeitre haben nich sotort nach Europa zewandt, um die Mengen des Papiers fest-

ustellen, das für Exportzwecke in Betracht kommt. Aufhebung der Ausfuhrabgabe. r. Düsseldorf. 4. Nov. (Eig. Drahtb.) Die soziale Aus-inhrahmabe für Remscheider Werkzesze (Segen, Fellen usw.) (hisher 2%) ist auf gehoben worden.

Preserrolfligung für Niederländer Eisenstein Das Niederländer Lisenstein-Syndikat hat den Preis für serösteten Stabelsenstein für November und Desember um 3 .R auf 400.50 .R pro Tonne ermäbigt.

Rheinisch-westfälische Tragerhändler-Vereinigung, Düsseldorf. Ofe Vereinigung hat augemente wite Wirkung ab 2. Novinthre Profae wie folgt festgesetzt: Fur Lieferungen ab Werk 243,50 . A in Thomasqualitär a 248,50 . A to Siedens Martingualität. Der Lagerpreis beträgt bei Abnahme von mehr alt 2500 kg 2737 & bezw. 2706 . Bei Abnahme von a bis 3000 kg 2737 . Dezw. 2816 . Del 2000 kg und veniger 2767 . A bezw. 2856 . A. alles per 100 kg. Grundpæils, Frachtgrundlage Diedenhofen.

Saarlouer Volkabank A.-G., Saarlouis.

Die anderordentliche Generalversammlung beschlog die Erhohung des Aktienkapitale von 300000 A sui 3 Mill. A. Die neuen Aktien werden von einem Konsoccium fest übernemmen. Lieber den Seschützung wurde mitgeteilt. das dieser sehr betriedigend zei und die Bank einem Anfaties .adsensensehe.

Waren und Märkte.

Amtliche Preise der Mannhelmer Produktenbörse

per too ke wannonfrei Mannheim einschl. Sack. Mais gelb. La Plata-Mais Joho en 425-430 & Klee:
sausen neuer tal. Rolleder 2300-2500 & ital. Luzerne 1800
bis 3500 & Wicken 270-430 & Erbaca lal. 500-550 &
ausl. 225-530 & Bohnen Rangoon 335-345 & Brasil 310
bis 350 & Linneh infra850-030 & ausl. 650-700 & Acker bohnen 365-375 M. Wiesen hen bonn, 110-415 M. Ricchen 118-125 M. Stroh Predstroh 65-70 M. geb. Stroh 60 un 05 - K. Bierer eber 180-100 - K. Runsk uch en ohne Sack 190-200 M, Kokaskuchen ind, 185-195 M, Reis 875-1150 M. Kaps 350-1000 M. Leinsaat 850-875 M l'endenz ruhig. Futtecartikel teilweise etwas höher.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, a. Nov. 'Drahth.' Im freien Produktenverkehr hat sich, das Angebot für Speiseerbsen, und zwar besonders für Viktoriaerbsen (Durchschnittsqualität) aus der ersten Hand vormehrt; doch besteht dafür wenig Kauflust, da der Bedari anscheinend gedeckt int bodel rut für allerfeinste Sorten Absehluste gemacht worden rind. Dungegenüber hält für Fattererbsen, Ackerhohnen, Peluschken und Wicken die febhafte Vanfleit au. Ordaniera blieben fest. Raufbist an. Oplegaten blieben fest.

MERCHANICAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	AND REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.	THE RESIDENCE AND PERSONS ASSESSED.	THE PARTY AND PERSONS ASSESSED FOR PARTY AND PERSONS ASSESSED.
Frankfrutos Piloso   Br. 114	Division 4, 17	BURNOS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROP	District A. J. A. J. District A. J. A. J.
FrankfurterBörse. Pulle Hea-Book. Dir 194-	Haddesch Kunfare - 177,79 S.E 1 N. Deutsche Ralei	peant Tran 27 25 2/43% Shidfill Eab, a.Pr. 67,- 67,	Angia Continental 6 390 - 390 - Kalliw Ascharolaben 30 500 - 500
Festverzinsliche Werte: Rhad Credithek 7 (185 6215).60	Junebran Gebri 12 359.30 379 4% do	1 107, 151 A7,00 \$ 2,50 \u00e4000 (00000 P100000)	- Anth-Meth Masch to 150 - 160 -   Kattanitras Basels 0 - 150
a) Inifindische,   3.   4.   Rhain, HypBank . 9  18875(90.78.	Adler & Consider 27 2// do	53.715 58.5 5% do., Obligat   54.75.54.	5 Belleske Aville . 19 (555 - 553 - Kills-Rollweiter . 15 (49-425-4
	Letarfabrik Spior . 15 3 - deb	46-THE BEST SERVICE AND THE STATE OF THE STA	Harrimon Sight,   13   217 - 257 -   Cabe Karles - 15   125.50   20
Ct. Manshelmer v. 1912 13.50 Barg ourks-Aktion.	Laterworke Roths . 71/2 230 - 41. Prest. Kotnols	4. SEED ST. OF PR. CO. SUISE BI	O Berthar Bekir 212 - 112 - Kenthalm Zelicione 6 Die
Die Deutsche Reichsant, Trate 77.50 Stock Brehm Gudet 5	do. 50dd, ingla 10   31 st, do	1. FS2 III BLIS PAR AC J. OM. V. 1903	
40 40 07.30 67.30 Dautsch-Lux Brow 10 441 - 404.50		Sell Stir Ster S. D. Wabenser-ER-OW	
37.00 do		Dividenden-Werts	Sanhumer Geffetahl 5 538 - 337.75 Liede's Elementhin, 12
70 CO	Mostineat Weyer 13 139/35/313 - [31/2] Stayertiche A	1 82, -1 82, 901	Babr. Babler & Co. 12 Links & Halmans 23.3 (1977) 100-10
5 L. He'she-Schatzeni		iles   SZEC SASS   PrancyAktion. Div.	Grows, dever & Co. 9
# O' A Reicheschutzen 22.75 T2.75 Oberch Black Bd & 200 5122 10	Daimlermotor, . 8 115-50246. 48, M jorden Str.		Guderus Elser a. 1. Pl. 1995, 1995 - Lefting per Hitte . 12 130. 1915 - Chen Grienalin . 12 193.50196 - Managemanorobres 6
AN Charle Collegement   Library States and Printers and P	Mauchin Effiages 9 333 - 13.25 a Franklitysofts		- Oss n. Weller 12   85E 1059 - 5   Querrobl Elsh - Sed n   910 - 208-
4% do		offela Olds, Eleanbatto . Stuffle Sida-	Gus a Albact 40 1/63/019/01 for Giraniat 14 335 - 355
Sign. Pravil Konsols . St 50 Sa 25 V. Kon- u Laureh 0	Gritzner, Ourland , 25 (15) - 339,50	Davi. Stantoniana 24, 224-171.	Conpension Gergly 11 400.00 40 No revelle 12 55 - Marine
30 do. ++++++ 5030 5575 V. Non- 0 Lauren	Hald & Nau. Naum. 15 - 10 Amel@udles	Spiningrand Jide - 164 - 164	Oginlar Mattray . 5 219 552 the   Omintate & Repost to 435 - Finance
41, Sec. Anishe v 1919 15 - Transport-Aktien.	Martingan Managar , 10 jun to 123 - It am to a special	Anatone of a	Destroy-Lucening 10 401 - 416 - 1 Points Berghan a 017
310 Bad Anleits Sobantung 538 - 635 -	COLUMN TO A PARTY OF THE PARTY		2.4 Janua Contr. 0 1133011.55.0   thata Graunicade 125, 681 - 155
19 do von 189	C. DELEVERSON STREET, SER. SECTION STREET, No. 8 of Street, St	THE REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.	Partition Craff , 30 1800-01801.0 Rate Meltelle, vore 0 334
DUN. Bay. Decoh. Ast. 4246 Aprs Oct. Ung Staatsh 74, 234,	Schriftight Claim by a page of the land of	THE REAL PROPERTY AND PARTY OF THE PARTY OF	
61. Ber. Plaz. Ela-Pr 1050 Gest 63ds. (Lomb.) 0	William Control of Charles and the same that	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	A CHARLES OF THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH
France - Industrie-Aktien.	Portell Wester, 10gh, 50 Privertable logb, 50 Privertable logb, 50	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE OWNER. THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE OWNER.	F Aller of August 23 (2) (2) (2) (2) (2) (2) (2) (2) (2) (2)
	Salienbestrie Wolff T 173 192 40. Papierre.	Ha. July D.D. Wards Parks . 11	Directories 23 614 - 110 - Retigerate 227, 428 - 124 Distriction Factors, 18 481 - 1813 - Seatment 20 482 - 124
41//, Out StRv.7913 22.51 25.25 Committe Periodity, 10 291.53299	Solan CERASES 7 CHO - SIG - 4" Tirk Administ	AND SOLD WEST BRIX-ARTISTS.	- Charter Lieve - Craft 0- 1935 N193 Senateure & Co 8 513-67 3400
41.25. do. sonatzanwala 38.56 Bad. Antiin 12 509 19558	Kammarato, Kais. 12 oca - 192. 4%, do Begded-	THE COURSE OF BUILDING HEATSOLD GOS. 10 CASE. 1985.	Hat Ca Ust (Zor) 0 Banna & Helake II The
40. do Gold-Raste. 37 38,50 Gram Schaldwenst 30 (710 - 200 -	Charles III	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	Such veller Burg v. 12 307 - 128 Feinginn Berfiner - 200
40, do sinheiti, Rents 24 22.15 Ch. GrisshElektr. 7 (395 1553	Waggestahr, Fuess 21 535 - 1929 4No. do. Dagana-	Charme Ester Blank   B 1524   1744	Paid a Tate Panier - 443- 400 - Flare Tabascente : - 1025 0 - 10
47, Usgar, Gold-Rence . 33.17 55.25 Farbw, Hoshat 12 154 46.4-	Zellstafibr. Waldhaf 10 710- 993 Elsanzaha B	letter man and Darton Sammand to Jak - 1992	Petran & Julie rume 15   100 975 - Ver Frank, Sanght, 18   279-7   170-28
40, do.St.Rtax1930 Yalk F. Manshelm 7	Zockerlabelt, Bad 14 St L. 1815 4"14 do.unitte An	total by the Property Barry William Barry	The contract registration of the second seco
	do. Frankanihal - 177 - 188. Will So. Zaliably	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Designations Devits 7 (25) -131 V. Div. Evens & Wil 10 Set September 2
Dividenden-Werte 65 Rölgtrauerte 1310 aus 30112	Berliner Borse.   62 400 Pass	THE PARTY OF THE PROPERTY OF LAND ASSESSMENT OF THE PARTY	De sers, Congre : " 6   \$76 - 171 54 Vageball Meschines - 377 Tour
Bank-Aktiem Dir.     5002 Drattsdate 7 203.		Charles stead O SA.	45. Wallatani
Bedische Benk 61/2 250.50:5) 50 Alla ElektrGen 10 (334 120.50)	Festversinsliche Werte. 41 de Getrent		I wanted the commence of the c
Barl, Handelag 10 (239.50) Bergmann W 12 (89 - 392.	an Helche- und		Serroshal per diet. 17 (A2.7) De stan 1- Octabilità
Darmat Bank 9 172-1115 Potter & Collegement to 1475 - 112-	Stantspoplere.		
Deutia in Bank, 12 334.25 337 Lahmeyer	5 - D. Schatzgow, Sar. J 13 - Oester-eich - J		Hilliam Majobleen in 228-16175 do Gentleth 228 Cantill
Disconto-Ges   18   238 -   199 -   Pth. EintrG. Mennh. 7   214 -   210 -	Stantshank		H.reg. Kugler, 10 433 - 335 - Deutunha Patrel 1500 Chrystell.
Dreadner dock 0   523 -   223 -   Schookert Numberg - 8   324 -   310:50	ALCE AN SER IN V ROAD BLADTER ON IV BASIS	Ac. 25 35 Ac. Acil Tracking 12 123 161.	Official actions 12 (45) Shift - Pomone
Notionalbir. Dischi. 5 191 191 Blamans & Halake : 12 1317 - 1315 -	PLA GE GET VI - IX TAM TAM ST GE ENGINEE	35 57 25 Ally, Elektry, San 10   526- 3400	O Process Elegania St. G AST, 50653 President II.

Pfslatoche Bank . 7 | 147.50| 45.50 | Quantitum-Industr. 15 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150 | --- | 150

### Aus dem Lande.

& Doffenheim an der Bergierage, & Anb. Der Bütget-

& Loffenheim an der Bergierahe, & Rob. Der Bürgeraus aus ich un beigebog die Erhöhung des Preises für elentrichen Siewin von einer auf givet Warf jur die Milabanistunde, edenhobe uninahme einer unte he von 500 000 wart, die tür Wo pungs dant en Berwendung zuden soll. Ver Vor auf als die glie das neue Verwaltungsjohr wurde genehmigt.

A karisenhe, 3. Noo. Wieder beigebracht find die am Samstag dachnittag in der Nähe des Hauptbahnhofes einem Hotellener gestaubten Koffer und Taschen, die mit Inhalt einen Wert dan der Anderen dieden in ein Haus in der Leifingitraße gedracht und dort vermahrt. Die Kriminglootige einstellt und der und kriminglootige ermittelte die Spur und es gehing, Täter und Lie Ariminalpolizei ermittelte bie Spur und es gelung, Tater und

M Singen-Hohenswiel. 4. Roo. Die Dert. Atr." amberlucht in einem längeren Artikel die Urlache des jünglich Eisen dacht nacht über und stellt fest, dah von einem personlichen Berschulden itzend weicher Beamten oder Arbeiter seine Rede sein frame. Auch die unzuläugliche Singener Bahnholvanlage könne diesemal für das begied nicht infrage kommen. Es dieibe nur die Annahme übrig, das der Oderbau der Gleisanlage an semer Stelle nicht die nötige Bestiebslicherheit gewöhrtristet hat. Da in Eisenbahnerfreisen aber die Anstite bestehe, daß der Oderbau der Oderbau der Gleisanlage Anstitelsen Gleisanlage Mängel und bestehe, daß der Oderbau der Gleisanlage Mängel und bestehe, daß der Oderbau der gesomten Eleisanlage Mängel und

gründliche Untersuchung des gesamten Oberdaues und der Gleisansa-gen seitzustellen, ab die Bermutung des Personals irgendwie begrün-det ist oder nickt.

## Sportliche Rundschau.

Die Hodenabteilung des B. f. R. in Bonn und Roln.

Die Hadenabteilung des B. J. A. in Bonn und Köln.

B. J. A. — Kölner Tennis- und Hodenstild I: 1.

B. J. A. (pielte am Senntag und Montag um seiner 1. Mennisdati gegen die delden desten toestbeurigen Beneins in Köln und Bonn. Des erzie die Koln die unter den Bodenberdifmssen zu leiden, da der erziel in Köln hatie unter den Bodenberdifmssen zu leiden, da der erziel war des Eptel ausgeglichen. Es gelang köln, turz nach Beginn ein Ter zu erzielen and einer Flanke, die den der Mannheimer Berteibigung ins eigene Tor gelant wurde. Annheims schnelle Angrisse scheichen alle an der ansgezeichneten Abmede der Kölner Berteibigung der Kölner nur des Blüdene bei Blütelläußers. Nach halbeit spielte Rampfern mit dem Blüd, derwechte aler die der gesten. Die wenigen Durchbrücke der Kölner nur dem Ansgleich zu erziesen. Die wenigen Durchbrücke der Kölner waren ziemlich gesahrlot, während der Abler werten ziemlich gesahrlot, während der Köln der feiben Berteibigung der Kölner waren ziemlich gesahrlot, während der Köln der feiben der Gene und einem Beitrestäuspen der Kölner werte in der Hintelläußer, der hin allerdungs nur auf die Genzichnet spielte und einem Beitrestäuspen, der Kolnen der Genzichte der Mittelläufener. Der Etnem war nicht sein gut. Am besten gesiel der Mittelläufern. Der Etnem geste sehrisch weren die derberen der Kolnen kollen gestellt geder unt einem Kollen zu Kolnen der Kombination, legte sich aber erft gegen Schluß richtig firs Zeng. Zednisch weren die Mannheimer den Gerbereich der Kollun richtig firs Zeng.

Nem Lednisch weren die Mannsbelwer den förverlich beil nörteren Kolunern weit überlegen.

A. K. M. — Bonner Tennis- und Soderwerein 4: !.

Im gweiten Spiel in Bonn zeleien die Mannsteiner ein weit bestern Beine verwardelte Flanke in Federung geben. Aun aber hielt sie Mannspein, das sich erk an den erhous senolgen Plat pewähnen nutze, frei und verwardelte Flanke in Federung geben. Aun aber hielt sie Mannspein, des sich erk an den einen kendssen Plat pewähnen nutze, frei und verward die Bonner in ihre Spielhälte prüd, derniog aber erk gegen Ende der erken Dalbzeit durch einen mundervollen Schaf des Rittestinkungen der erken Dalbzeit der den mundervollen Schaf des Rittestinkungens eleichtgunglichen. Ausz derten gestem Criefo. Kad Kalbzeit gestaltet Wannstein das Epiel delig überlagen. Tie nenigen Verläche des Bonner Strein so Spiel delig überlagen. Tie nenigen Verläche bes Bonner Strein sich einen nach der deligen Verläche bes Bonner Strein sich für der siehe balten, ih aber dann dem undelweiten Schaften Persen bei keiten Zore ber Mannschmer nicht verdindern. Ivonen Mannschaft wer ziernlich ausgeglichen und bente genen Geschierten Den Dintermannschaft mit dem fehr genen Torwart. Ganit gesielen der allem ber Tenten Led erher, der gene Mannschaft spielen weit bester als am Tage under, deinen nach der Strein, der gene Mannschaft spielen weit bester als am Tage under, deinen nach der Strein, der der kannschaft nur geseinen der Kaller auch er Leiter aus erkeitet wurde, war sehr schaft und far. Beibe Mannschaften zeigten zut geseinen Mannschaften der fehr schaften der nehrere Könste aus einer Auszen seine gereitet wurde, war sehr schaft und far. Beibe Mannschaften zeigten zut geseitet nurde, war sehr schaften und far. Beibe Mannschaften zeigten zut geseitet nurde, war sehr schaften und far. Beibe Mannschaften zeigten zut geseitet wurde, war sehr schaften und far. Beibe Mannschaften zeigten zut geseitet nurde, war sehr sehre der Kaller wurde, war sehr sehre der nachte der Allassen.

Berbandofpiele der C-Alaffe, Gen Mannheim. Bergangenen Conntag erreichte die Borrunde ihren Alfaluh. Zurnverein Lamperibeim hatte auf eigenem Mage den Tabellenzweiten J.-C. "Fortung" hedde abeim zu Galt. Legtere nuchte gleichfalls wir die an der Spihe Rebende Mannheimer Ruhball-Gesellschaft 1913 mit einem 1:1-Rejulaat gusteben sein. The Zabelle lieht nun Mt. F.-C.

Auf das Boro

einer Elektro-Firma

mirb

knufmännischer

Lehrling

per lofort gelucht. Ab geichloffene Schulbilbun erfoeberlich. Mur jung

gerigeberlich. Mur jun Beure aus guter Fami mollen felbitgeschriebe Ungebote mit gewat Lingabe bes Ausbildung

ganges einreichen unte C. J. 150 an die Ge ichaltstelle b. Bl. 835

Suche für meine Bert-

Korrespond intin Golde mit Renntniffer der engt. u. franzölich Sprache in Schrift un Wort bevorz. Die Seel ift angenehm u dauern Emil Stellarnek,

Bertjeng-Broßband Heldelberg. 83

Lohnenden Verdiensi

finden rebegem Gerren und Damen burch Relies illifgfeit. B1939

1913 mit 2 Punkten bor Fortuna hebbesheim (11 Vankten) in Front. Alls weitere Weitherschöftsanwärter kommen Durnverein Altrip und Zurnverein Lampertheim mit je 10 Dunkten in Frage. Bet den zweiten Mannschöftsen dar M. J.-S. füll ohne Bunktwerlich (bei 5 Spielen 10 Punkte) die Fährung übernommen, mahrend an zweiter Stelle Lucnverein Allrip loigt mit 7 Bunkten. An den Spielen der deitten Nannschaften nedmen nur drei Bereine tell. And hier liegt M. J.-G. 1918 an erher Stelle. X.

Hadiport.

er. Wierig gewinnt das Berliner Zweistandesrennen. Das Schlustennen der Berliner Elumptadahn gestaltete sich am Sonning zu einem völligen Redische Zes winterlach falte Sietzer hatte den Besind seh underligten Technischen und der idarie Cawind sehte namentlich den Haufeligen derenslusse und der idarie Cawind sehte namentlich den Halten ist, das sie ein ordnungsmähriges Rennen überhaupt nicht durchführen konnten. Kaddem zuwächt Welth gesührt hatte, sope sich nach dem 18. Richenter Lewedung zurückgestellten war, karf aus, ging kurz der nach Willigerer anstengs zurückgestellten war, karf aus, ging kurz der wen 40. Allemeier an die Spitze, die er nun bis zum Schluz nicht mehr abgad. Er war der ginzige, der des Biennen glat durchführ, während die anderen zuwellen längerr Knusen machten. Zeitweise weren nur zwei Fahrer auf der Bahn. Auf dem zweiten Klay endete Weis, der ist zum 20. Allemeier hinter Bewansw an deitter Erelle gelegen deite. Appeldans verfagte vollhändig und gab nach 70 Kilometer auf. Zes Ergebnis des Aennens ist 1. Wittig (Continentalreisen) 116,570 Allometer; 2. Welh 111,620 Kilometer, 3. Bawer 97,540 Kilometer; 4. Levenson.

Schwimmen.

gr. Deutsche Schwimmer in Wien erfolgreich. Bei dem Internationolen Schwimmiest in Wien waren verschiebene deutsche Schwimmer erlolgreich. So gewann Gropper-Ründenschung das 200 Meier-Schwimmen in 2:48 und das 100 Meier-Kündenschwimmen in 1:24,4. Die Weisterschaft im Springen holte sich in überlegener Namer Lechnix-Tessau, mährend Kohle-Leipzig im 200 Meier-Schwimmen den zweiten Vind besetzt.

coden. nr. Berfiner Dodeymeisterschaft. In ben Berbenbalpleien des Branden-burgeichen Dodey-Berbandes ichtig in der Ligaliasse die Eharlottendunger Tungemeinde den Fusdall-Ciud Breuhen nicht ganz erwartet doch mit 3:0 (2:0). Die beiden anderen Spiele der Ligaliasse erwarten doch mit 3:0 (2:0). The beiden anderen Spiele der Ligaliasse und hoder-Cind mit 6:4 (1:0) erfolgreich und der Epoet-Club Charlottenburg beite sich won Teutonia-Teh. wit 2:1 (1:1) die beiden Bunkie. — Der vorsährige Berliner Weister, Berliner Epoet-Berein W. beiden Bunkie win glänzendes Ungeriffsspiel und waren schließeich mit 7:0 (5:0) im Boriell. Bei den Verstand

Mithiethit. 3n ber Borrunde um die Meisterschaft bes Stabtverdandes für Schwer-, Leichiarhleit und Masenpiele liegte am Tienstag mit dem Abertaschen Resultat 17:3 Huntien der Arasts und Arnistandem Leine Geben Braitigeriffund Jungdusch. Morgen Freitag treifen fich in der Reckrichtie (Zuruhalle) der Athletens Klud Mannheim I und der Athletensklud Ectveningervorsiedt E. B.

Sauptidriftleirung: Er. Bris Golbenbaum. Beranmorelich für Bolliff: Er. Gris Golbenbaum; für Beuilleion

M. Maberno: für Lotales und ben übrigen rebaftionellen 3maalt: Micharb Schönfelber; für handels Er. A. Repple: für Angeigen Rarl Gigel. Drud und Berlag: Truderet Er. hand, Mannbeimer General-Ungeiger G. m. b. D., Mounbeim R. ft, 2

## Offene Stellen latz-Vertreter

in Aneinhersteller eines jeben Dampfbetrieb tereillerenden Konfumaristets gelucht Erstfalfige alexanjen; lansjährig erprobt Kesteltiert wird ur auf energiche, gut einpejührte Herren, feine Armunisten. Bachweisbar bebeufender Gewinn Munfahrt Mngebote mit Ungobe fehiger Wer-Mosse, Leipzig. C107

we eine Bereinigung der Rahrungs-mittelbranche geucht. Erfsrberiich ist die Höhigkeit, ein größeres Büro zu deganilieren und zu leiten, insbesondere Erzahrung im Bertaufsweien.

Bewerber, welche größeren Unier-nehmen bereits vorstanden, wollen sich unier Ungabe von Geballeaniprüchen welben unier M. F. 81 an die Geschätz-lielle de. Blaties.

Gir ben Alleinoettreb eines gelet, geletüten Bellenariltela, ber in jebem Haus gebraucht wird, achen wir für ben borrigen Bezirt einen tilcht gern ale

## General-Vertreter

Es iht 19chig, arganifatoriich befähigten ferrn, wenn nach nicht Raufmann große Berbienftmöglichteit go baten den Jur liedernahme eines ft. Warenlagers find nach Gebhe des Beg. erforderlich 2800—5000 M. init. Westellanien beired. Angebote unt. F. T. 1857 Mig-denienhein & Bogier. Frankfurt a. M. TARREST & BOSINE BARROWS - BARRO

Naupt-Agentur Solit einneführte Feuerversicherungs-bang einen 12343

tuchtigen Haupt-Agenten int guten Bestehungen unter C. F. 156 an bie Geschüngen unter C. F. 156 an bie

AND REAL PROPERTY AND REAL PROPERTY. Ur die Statistik und Propaganda-Abteilung

ches hiefigen Fabrif-Unternehmens wird

## geeigneter Herr

ber gumerläftig und flott arbeitet, gum fofortigen Gintritt gefucht. 12240 Ansführliche Bewerbungeldpreiben mit Scugnisabichriften unter C. E. 155 an Geichäfteftelle biefes Mattes.

mit Bitra- umb Betriebspragte, in ber 12344 Armaturenfabrikation

Um balbigen Gintritt ent. per f. Januar gef. Ansführliche Angebote unter C. G. 157 an die Geschöftsfielle be. Blattes.

## Regierungshaumeister

oder Diplomingenieur des Tiefdaulachen, durcheus leibständig in Kaltuleiton und Beueinrichtungen, von großer Bauge-jellichnit für Mannbeim gelucht, desgl. ein

Buchhalter

(Barochef) ber langere Belt in Baube-trieben tätig war. 12250 Must Angebote mit Geballsanipruch, Beugnisablichriften mit Referengangabe u. C. H. 156 an die Gefchaftoftette b. Bt.

Thehtige

f. Gifenfonftruftionen u. Malchinenbau, fomle Anreisser

in danernde Stellung gesucht.

Sibrififibe Magebote mit Bebenslauf unb möglichft Beugnisabidriften erbeten en Baul Burftragen, Ettlingen 1 B. Fabrit neugeltiger Transport- u. Berlabe-Unlagen.

0000000000000000000000000000 Per sofort gesucht

## Fräulein

perfett in

Stenographie und Maschinenschreiben.

m bie Gefchafteftelle biefes Blattes. B1885

Mehrere tüchtige

# Stenotypistinnen merben von biefiger größerer Jihme zum möglicht balbigen Cintritt gefucht. Bemerbungen unter A G. 107 en bie Geichäftsbelle b. BL einzureichen. 12006

Für den Abiag unierer rzeugniffe an Mein-moter fuchen wir (E107 gegen Prov f. reellen u. gediegenen Arrifel ge-lucht. Kein Rifts, nur Jinnenbeluch i ffert unt. K. E. 5383 an Alde-Harlsrube. Ergier. Karlsrube. Ergs.

managen

er möglichft im Zeutrum er Stabt über fielnen Ranu verfügt. Einem llesigen und frebiamen Manne bieset fich Be-legenheit far ein flottes

dauerndes Geschäft. Wachschmelze am Kressberg. Heinisgen.

Tüchtige Vertreter

mad Beilmages-Rergen gesucht. Es Karl Biele Stuttgart Bronhardtsplay 16.

-----

Existens! Hob. Einkommen ik Kaufenter. Technisen auch Richtschlenten burch

Mädchen

Rab. Kupfermann, Lüchtige Angebote mit Gehallsanfprüchen unter F. O. 39

Köchin 4. 8. part. 8290

Stellen-Gesuche m Bücherbeitrogen ic. Ung u F. X. 48 an bie Geschäftstielle bs. Bl Inerarist bochgebildete Itiags in

Vertrauens-Stellung einarbeiten, Ang u.M. L. 86 an Die Geichft b. BL

Verkäufe

Verkäufe Von 5148

Hausem aller Art Industrie-Objetes Bauplatzen etc vermittelt temobilien-Büre Levi & Sofen 0 1,4, letelt Tel, 595 (Sept. 1860) ESS

auch Kichtlachteilen verchtliebernahme eines erftil. Naushaltungsariffeis bestättigeneile in Baden und Biafs geboten. 4000 bis 6000 MR zur liebernahme ettatbert. Gest. Angebote unter L. U. 70 an bie Geschaltestelle. \*2728 Zu verkaufen: Tinias ichm. Damen-Luch a i n. Er. 48, neue tagsüber Monaisfrau für fleinen Hauphalt bei aut. Lohn gelucht. B1888 Beet- uns Oberbeitücher. Lichweiche, i Zimmee-teppich Ixo m zu vert. I. firsteri's Mibelepeilium Trau M. Boos, Q 7, 20. 9607 H 7, 28, L He.

## Delikatessen-Geschäft

welche Privatfundichal beluchen, können burch sehr leicht verhil Urrite rögl 70—100 Mit erzisten 600—500 Ott. Betriebot milt Neben-Rilumen, sehr gut gehend, erstkl. Lage, umständehalber, enforberlich. \*9720 Angebose unt, L. V. 71 on die Gefchäftsfielled. Bi sofort zu verkaufen.

Angebote erbeten unter L. R. 67 an die Geschältsstelle. B1944

## Stat. Lokomobile

Speisezimmer

Musikwerk

(Minvier) \*9747 mit zwei Walzen fast neu

preiswert zu verlaufen. Ludwig Bolz, Ludwigs-bafen a. Rb. Böhilte. 18.

Zu verknuten

Werderstr. 6. p. L

Photo

10×15, pr. Doppelanollig-mat. dopp. Bodenausjug

**Drehstrommotor** 

(t. 3.) 1/4 PS., (430 Mf.) nerfaufe en. taufche gegen Schreibmafchine 9700

L 14. 2, part.

Photo-Apparat

Gelengeften zu vertaufen

K. Phillipp,

Schwetzingen, Jähringerftraße 19. \*9708

Konzertflügel

(Rahagont) und 1 Sing-jingel (ichwarz) belde lehr gut erholten, preiswert abzugeben bet Baserle, Friedrigsselderste, IX. Briedrigsselderste, IX.

Beife eil abtiappbare

Maderbettstelle

I Minderschauhel

mit Gitter ju pert. \*9711 K 2, 14, IV.

Bett

mit Matratie au vert. Zu erle Q 7, 28, pt. Sinterbaus B1934

1 Spindelpresse.
1 Palms (Chamereuss)
1 Hing-Rößig (Bollere meg. Mahmangel 3, verl

weg. Playmangel 3, pert & 7, 20, 3, 5: 9715.

eleg , geftridte mot Rindermagenbede

als Altmaterial zu verkaufen. Keller & Co., Weinheim Elegantes

Bergstraße. Landhaus mit en. 3360 am Garten Immer nebli Zubehör nd mailine Stal Sichbar per 1 Oft. 1921.
Sheis SR. 100 000 —
au perfaulen burch U203
Baiff. Woos & Co.

(9 m. b. 5), Bensheim.

Gebr., toft nach neue Laden-Einrichtung für Rolontalm, preismer gu vertrujen. B198 Traftieoritt, 43, Il Gt I

Preismerte, folibeu ichone Küchen-Einrichtungen in neret und jein weiß inder, Breislage 1900 bis 3700 Wart, eingetroffen Besichtigung erbeien.
Möbellager Schlinberger

8223 S 6. 31. Nähmaschinen

finb billiger geworben Nabmanchine. neu Rusboum pollert, Mr.
85 .— Nähmmachtmen, verembar, zu billighen Erelfen, gebr.
Nähmmachtmen z.
50 und 100 Mr. an. S182
Kayser-Niederlage, H 3,2 Kayser-Niederiage, il 3,2
Sehr gut ern, höbes echt
mucht. Teurnenan mit
Arithaliefferieglas, nugh.
Saloniche, Sei -Seratur (1 Soin. 2 gep. Seffet. 2
gep Stübtejmit echt nugh.
Saloniich. 1 Perimunt-Operagies bill. hu verf.
händler verbeien. Ungul.
5 6, 31, II. Stad rechtsen

3 gebraudite Wormser **Zimmerőien** gu verlaufen bei \*9685 Ochler. Große Ballfinditraße 7.

Begantus Schlatzimmer mir Ifeit Solegelichrant, Rermer - Wohntlich. Radulfiche und 2 Stuble preismert gu bert, \*0650 Beinrich Langftrage 24,

Kinderwagen? aft neu, Herren-Baletat Marcago Gr 165, Herren-hut Billich olin. W. 85, herren-Pique-Weite, bott neu Ar. 54. bill a verf Skägersgrundlir, 53. p. r. Ebir hoben (1834)

in Errichlebenen Großen im Auftrage gu vertauf. Heldelberg.

Fast neuer Brautsfänder Schimperfir. 4, part.

Kartoffel-Kisten pu bertouten. \*9734 Stennert, T 2, 4. Pelz-Garnitur

(Stunts) gu vertaufen Angeb, unt. K. Y. 48 a b Gefchältsstelle. \*B1935

Elegant. Gabardin-Mantelkleid mit Jade, buntelblau. Grau mildieber u franz. Spangenladichuba Kr. 37th zu verfauten. W713 Bittoriafte. 7, part.

bellehend aus ichwerem eichenem Baleit. Er. 2.30. Ared. Auszlehtlich, lechs Ledertlüble (neu) iofart au verfaulen. V7825 Echwarz, Wittelltraße 88 (Schreinerel) Ueberzieher preism. gu vertf. B1948 Michel, Bachftr. 4.

Gire mafferbichte eteerte Segeltuch-Guterwagendecke 4×3m, 1 Lageriaul-bod 1,50 m had u. breit, 1 Hotigang, 1 Ropierprefix, 12 neue Cadersheig-n 2 gestridte woll. Bådden bis ju 1 Johr 19734 Einige Boar Leberjdube für 3-jährige.

neue Engespeigen.

1 Holyptilde 2 m lang und 180 breit.

2 Eldenbolgtüren.

250 Siåd Schubpappbillen 46 cm lang © 3.5. 1 ausgezeichnet erhaltene antite, eingelegie

Rommode. 5565

2ngulehen J 7, 9, Angulehen J 7, 9, gu ebener Ecbe linfa. ein Holgtreppfien.

Reise-Schreibmaschine und Photo-Apparat

Damenmantels. Muft

Gasbadeofen
Iddone Jintwanne, 1 Gip.
abewanne, e ne Kilden
mridiung gebroudt, pol
ind, Kleiberlänber und in großer 3innteller.g Schrant, weißladiert.

U 5, 8, bm hot. Bruchinoller meifter Kachel-Ofen mitandehalber prelamer

en verfaufen. Angujeben F 7. 18. II. B1960 4 Ocien

Blesc, K 2. 88. Schöner reinraffiger Dackel

311 verfaufen. 181943 Magartenfte. 71, 5. St. Us.

Herrenauzug U. Mantel Benische Schäferhunde bie mittlere Große zu vertaufen. 3. Bertid. 3u vertaufen. 3. Bertid. 3an vertaufen. 3. Bertid. Sanbbolen, Rattitr. 23.

Kauf-Gesuche.

nen Bebari zu ben böcht. Preifen Osfar Solda, Uhr-mocher, G 4, 19. 3. Stod. Billige Bezugsguelle von Trauringen Bitte Mbreffe achten.

Alte Gebisse tauft gu Tagespreifen. Brom. 0 4, 13 III. GL

Quedisilber Gold- und Silber-Schmuck. Altme-table fant B1783 Metalikontor Sorgingirahe 2 IV.

Gebr. Möbel Schahe, Klaider

sowie gance Einrichtunger touft ju beften Breiten Morgenftern, 5 4, 20 Telephan 2503 8229 30 faufen gefucht: 1 guterhaitenes

tie, ib, 1 F.S. fefort gu feulen gelucht. "9789 Genoue Ang. in Br. il. L. A. 73 a. b. Gefchatist. Ronfroll kname Rational jucht joiert geg. Barzablung. Angeb. ern. unter J. C. 12191 an bie Gefchitzeit. b. Bt. C108

gebraucht, evil auch neu, madernes Softem, tofort leterbar, gu taufen gef Adolf Nagel, pharm. und tedn. Chemitalien, Mannheim. Walbpart-bamm 1, Zel. 1788 [8861 Gebrauchten, guterbal enes, fcones 8350

Buict gu faufen gefucht, Mng. u. C D. 154 an bie Ge-ichtitsfielle ba. Blotten.

Suterhaltener Diwan Schimperfic. 4. part. Guterheit Kinder-wagen zu fauf geindt. Ungebot mit Breisangabe unter L. J. 50 an ble Ge-jchältstielle bs St. 9702

Ein wachsamer Hund (mannt.) mögl. Rotten-fanger gefucht Ungebote unter F. V. 46 an bie Erichattnftelle. B1889

Verloren,

Dobermann

entlaufen, 10 Men.

## imtliche Bekanntmachungen

dier B Sant I C. S.

Jum Denotieregilter in Bend i C.J. 3, Jenna Redijche Dual in Monadeten murde beinte eing getrogen. Durch Beiden; der Generalverlammelang vom Al. Maguit Woo sind die Artistel 4 (Beundsapiaal), 5 (Afrienanten), 29 (Benteitung des Kringtwunns), 26 (Einmid der Mitten), 42 (Ausbandapiaal), 5 (Afrienanten), 29 (Benteitung des Kringtwunns), 26 (Einmid der Mitten), 42 (Ausbandapiaal), 5 (Einmid der Mitten), 42 (Ausbandapiaal), 5 (Einmid der Mitten), 42 (Ausbandapiaal), 50 (Einmid der Mitten), 42 (Ausbandapiaal), 5 (Einmid der Mitten), 42 (Ausbandapiaal), 5 (Einmid der Mitten), 42 (Einmid der Mitten), 43 (Einmid der Mitten), 43 (Einmid der Mitten), 43 (Einmid der Mitten), 44 (Einmid der Mitten), 45 (Ei

Jum Danbelbregifter B Banb IV O. 8, 40, trein , ban bem Bergh's Margarine Gefraichtet ab beidranfter Goftung in Mannheim ers weignteberluffung mit bem Sauprijpe in Eleve

Breignteberlaftung mit bem Dapptine in utebe wurde bente eingetragen:
Knulminn Kret Schleif in Eleise ift als Leo-berift wit ber Madgabe beibellt, bob er in Ge-weinschaft wit einem Gelchattsführer jur Zeich nifen ber Firms besingt ift.
Rann beim, ben 27. Cfrober 1920.
Bab. Amssgericht, D. G. 4.

Sum Conbeisregifter A murbe beute einge-

Sum Danbeisregifter a wurde heute eingefingen;

1. Band, II O.-B. 88. Girma "Gebrüder Kröll"
die Sönnedem. Die Firma ist erlosden.

2. Band IX O.-B. 81. Hirna Ludiote k
Schündelm in Mannheim. Das Gelcha't in samt
der firma den Richard klaider, Kprifieder auf
Alfired Sisal. Arogik, Mannheim übergegangen,
der es als alleiniger Indader meine der lisderigen Firma neiterfährt.

3. Band XIV O.-B. III, Hirma "R. Abolhd
Kannsbeim ist in das Geschöft als persontin hostender Gesellschafter eingetreren. Die oftene
Dandlägesellschaft das am 15. Chrober 1200 begennen. Der Wehalig des Geschschaften.

4. Band XIV O.-B. III, Hirm Baden-Agden.

4. Band XIV O.-B. 165. Hirma "Auflied Bekennen Westellschaft des Geschschaften ein
Kobert Abolpt Kreiz ist jent: Baden-Agden.

4. Band XV O.-B. 165. Hirma "Julius Botempa
im Berlin. Die Socianterfalbung Mannheim
ih autgebeben und die Kirma dies erteichen.

5. Band XVII O.-B. 185. Hirma "B. Geß &
Gis. in Mannheim. Die Gesellschaft ist mit
Wirtung bem 4. Oktober 1990 autgeloß und das
Geschäft wie Altiven und Politien und sone der
Hirma auf den Geschlädeiter Kanimann Wisseln
Och Gelbeiderg als alleinigen Indaheter übergeaungen, der es unter der dieberigen Firma
weiter über
den XVIII O.-B. 102. Hirma "Brandtenden Geschlädere als alleinigen Judater übergeaungen, der es unter der dieberigen Firma
weiter über
den XVIII O.-B. 102. Hirma "Brandten-

6. Band XVIII O.B. 102, Pirma "Fractienonimil n. Tarifanstuntisdüro Kürnberg Katl
Mässle Filinfe Kansbelm in Monubern.
Intlanisberfassiung der Firma Frachtenfontrop
und Larifanstuntisbüre Kürnberg Korl Möngle
a Rärnberg. Die Drothra bes Brund Plipfofe
ft erlössen. Denn Könd, Mandbeim in als
Tufarist für die Kveigniedersoftung Konnbeim
effelt.

edt. Band KIX O. 8. 248, Kirma Lubwig D.
eger in Maunheim. Die Hirma ift gedebert
"Lubwig I. Berger & Co." Koulimann Kranz is Küller, Maunheim ift in das Geschäft als fänlig bestrader Gesellichafter eingetreren.
offens Dandelsgesellschaft bat am I. Offender

Die ofjene Dandelsgesellichaft bas am 1. Ofsober 1980 begannen.

8. Sand XX D-S. 125. Firma "Fridolin Oduennas" in Mammbeim. Zon" Geschäft ist mit der Firma von Fridolin Chnemus auf Kordannas. Oduennas ach Schaud. Chefran des Fridolin Sammus, Maumbeim übergegangen die ei alls alleinios Indaberin unter der diebertzen Frinze derlinden. Die Braduse der Ratharina Oduennas ach Schaud ist erlosten.

9. Band XX D-S. 120. Firma "Feste Ell" in Maumbeim Tie Firma ist erfolden.

10. Band XXI D-S. 39. Firma "Gebrüder. Serdinger" in Mammbeim-Kerfarun. Aneigenider. Lestung hauptig: Mirrabera. Tie Jarean Inseignider. Lestung ist ausgekoden. Die Firma ist die erfoligen.

loisten.

11. Band XXII C.-3. 4 in Berniegung den Band XVII C.-8. 180. Kirnia "Affred Ederabuth & C.-6. 180. Kirnia "Affred Ederabuth & C.-6. 180. Kirnia "Affred Ederabuth & C.-6. 18. Hirmo "Gebt. Biedmann, Geabliverfe, Tulfelbort Amelinabethafigung der Firma Gebt. Berdinatum, Statistischer in Bennieum. O 7 Ar. 24 als Aveigniederlassing der Firma Gebt. Berdinatum, Statistische in Tulfelbort. Offene Gambeldgefelboth. Die Gefellshaft der am 1. Inti into begannen. Berfonlich beitende Gefellshafter find Cagni Gledmann, Gewerte. Ranzzwigslag und Cagni Gledmann, Gewerte. Parzzwigslag und Chalifer Stedmann, Gewerte. Parzzwigslag und Chalifer Stedmann, Gewerte. Parzzwigslag und

nichlea

13. Band XXII D.-J. 6: Altrma J. Aupfermann & Cle. u Wannheim, M. Nr. 18a. Oftene Dendriczeiellichalt. Die Gefenschaft dat am Erientscher Ivod begonnen. Verschnlich haftende beiellichafter find Jakob Aupfermann, Kaufmann, Wannheim und Ptecket Todat genaum kiniger, Wannheim und Ptecket Todat genaum kiniger, Wannheim Gefährisgunig: Verlagsschäft für photographische Bergröhrungen.

14. Junk XXII C.-B. T. stirma "Abolt Erler" Mannheim, Gedenheimerkraße Ar. 68. Insaber ist Abolt Seiles, Laufmann, Wannheim, verfährisgiseign Berlag und Vertried nur Erzeug. Ihr die Auchfandels.

Bannbeim, ben 80. Offriber 1999. Bab, Amssgericht 2. G. 4. Jum Guterrechturegifter Bund XIV murbe

Jum Guterrechtseegister Bund AIV wurde heule eingetragen:

1. Teife Wet Deren de'r man nu Arch. Schubmacher und Morgarete geb. Martin-Altouner in Manuheim Archarau. Bertrag bom 30. Ceptunder 1990. Erungspickalehgemeinschaft.

2. Geire Wis Andreas Kinich, Elienatürer und Belogia geb. Bodate in Manuheim Sendbofen. Abertrag bom 18. Choder 1990. Gitenten Sendbofen. Breitag bom 18. Choder 1990. Gitenten und Belogia geb. Kandl in Manuheim Abalibed. Der Manuh in Kandheim Abalibed. Der Manuh dod der Krau gemät h. 1887. Bet is gustechende Recht, innerhold ibrea damilieben Birfangsfreise die Gefähilte des Manuheim. Der hand alle Gefähilte des Manuheim.

4. Band Allf Ceipe ist, Preisdrich Deit. Manuheim. Erichten der Kinn geb. Gleich in Manuheim. At. Der Manu ist das der Frau gewäh für de Leiten und Kinn geb. Gleich in Manuheim.

5t. d. Der Manuheime Recht, innerhold ibres banklichen Witzfragesfreises die Geschüfte des banklichen Witzfragesfreises die Geschüfte des banklichen Witzfragesfreises die Geschüfte des banklichen Witzfragesfreises der Geschüfte des

Kannel für ibn gu beforgen und ihn gu ber-Dad, Amtigericht, B. G. 4.

Imangebeilierenng. H. G. 4.

Imangebeilierenng um Jwede ber Ausgebeilieredung um Jwede ber Ausgebeilieredung um Jwede ber Ausgebeile eine Grundbude von Mannheim per Zeit der Einiragung des Berdigtennpapermentes auf den Kamme der Magdalum geborene Goffmann arfchierens Ebetrau des Räders Auf Annmann in Mannheim-Waldbeit einpetragene, nachstehend beschrechen Grundbille aus

Dienstag, ben 21. Dezember 1970, bermittags 9 Uhr, burch bas unterzelchnete Roteriat 8 in besten Diensträumen Q 6. 1 in Mannheim verfteigert

werden.
Der Berkelgerungsverwerf ift am 9. Soptember 1980 in das Grundbuch eingetregen,
werden.
Die Einstelle der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übeigen das Grundstüf detressenden Rochweldungen, insbesondere der Ichabangsurfunde, ist iedermagn gestattet.

Auf eine des Kollonderense Werden dereit fie-

Begenstandes eritt.
Beicheelbung des zu bertieigernden Gerendstäde: Grundbuch von Mannheim, Bond 162 Bioti 4
Bestandbuch von Mannheim, Bond 162 Bioti 4
Bestandbuch Flummer 9019 Ceadrest Waldhei, Candboserstraße 10, Eisenkraße h.
Häckenindale 11 a 97 gm Gosreite. 1 a 115 gm Dausgarten.
Ant der Hofreite steht:
a) ein einfiedlard Wohnhous mit Wirsschit gewölltem Keller und Baddens,
b) ein amelikäckiges Wohnhaus mit gewölltem Keller.
e) Schmeinehälle mit Abort und Bissot,
d) ein Nichtliges Wohnhaus mit Schienen-feller.

feller,

a) am d) angebaar eine einstädige Weschfische,

f) einstädige Aborie,

g) einstädige Golgremile,

b) ein einstädiger Seall mit Keinste 41 000 M.

— Einundwierzigtarstend Mark.

Wann beim, M. Oftwoer 1920.

Rotariat 8 als Bollbrechungsgericht.

## Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh. in Ludwigshafen a. Rh.

Hiermit beehren wir uns, die Herren Aktionäre zu der am Dienstag, den 23. Nov 1920, vormittags 10 Uhr im Sitzungssaale der Pfalzischen Bank, Ludwigstr. 44, dahler, statt-findenden 122es

30. ordentlichen General-Versammlung ergebenst einzuladen

Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Vottage der Jahresrerhnung und Bilanz nebst den Brachten des Vorstandes und des Aufsichterates.

2. Bericht der Revisions-Kommission.

3. Erfeilung der Enthaltung an den Vorstand und Aufsichtsrat.

4. Beschlusstraunung über die Verwendung des Heingewinnes.

5. Wahl der Revisions Kommission.

6. Verschiedenes.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlang teilzunehmen wünschen, wollen ihren Aktionbesitz bis spätestens Samafagden 20. Növamber 1920 auf dem Büro der Gesellschaft nachweisen und dagegen die Eintritiskarten in Emplang nehmen.

Ludwieshafen a. Rh. den 30. Okt 1920.

Ber Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat.

## Welche Mannheimer oder Ludwigshafener Bank

Gbernimmt ben Berkauf ber Aftien einer neu zu gründendem Alliemge eilichalt? Das neue Unternehmen wird fehr infratio iem, ba es fich um die herstellung wiel gedräudslicher Arctiel bandelt. für weicht ieder beiangreiche Mafträge berries vorliegen. Angebate unter L. Z. 75 an die Gelchöftsftelle d ML erbeten M1066

Bout-, Blasen-, Fraueniciden (obne Quecksiber, obne Einspritzung), But-, Urn-Unter

Syphilis-Behandly, nach den neuest wissensch, Methoden ohne Be-refestärung

auchungen refissifrung Aufklärende Broschüre No. 5e diakre-verschi Mis. 3.— (Nechnainme).

Spezialsteil Dt. med. Hollagadet Frankfurt a. M., Bethenoustrade 36, gegen-über Prankfurter Hof. Tet. Hansa 6933. 196 Täglich 11--1, 5-7 Uhr. Sonniags 11--1 Uhr.

Beteiligung!

Erfahr. stiebs. Kaufmann. 32 Jahre, verh., aucht sich mit ca. M. 3000 oder mehr an reellem Unt mehmen (mögl. Fabrikation) tätig zu beteiligen. Gefl. Zuschriften unter E. S. 18 an die Geschäftstelle.

B1576

Bedruckte

# Collings - Land Collings - Lan

abzugeben (von 8-1/11 Uhr und von 43-45 Uhr).

## Badische Anilin- & Soda-Fabrik Ludwigshafen a. Rhein.

Die Aktionäre unserer Gesel'schaft werden hiermit zu der am Samstag, den 27. November 1920, mittags 12' g Uhr n den Geschättsräumen der Rheinischen Creditbank zu Maunheim stattfindenden

eingeladen

Tagesordnung:

1. Verlängerung der Interessengemeinschaft;

2. Aenderung des Gesellschaftsvertrages durch Aufnahme a) der Bestimmun\*, daß die Interessengemeinschaft nur mit Genehmigung der Generalversammlung ge-klindt it werden kann und der Beschluß über die Kündt zune einer Mehrheit von wer Fünstel des hei der Beschlußfassung vertretenen Grundkapitals bedarf;

 b) der Bestimmung, diß über die Verteilung der Aufsichtsratistant eine die von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates zu entscheiden haben.

Orilndung einer Gese Ischaft mit beschränkter Haftung für die Stickstoff-Fabricen Oppau und Merseburg.

A' bonäre, we'che an der Genera versammlung teilnehmer wollen, haben gemäß § 33 unseres Gesellschaftsvertrages ihre Aktien oder Depotscheine spätestens bis zum Ablauf des Pilo-Extra (Friedensmässig hergestellt) 24. November d. J. bei der

Gesellschaftskasse in Ludwigshafen a. Rh. oder bei eigem der nachstehenden Bankhäuser;

Deutsche Bank, Ber in, sowie deren Filialen in Frankfurt a M.

Des sche Vereinsbank, Frankfurt a. M., und deren Zweignieder-

Rheinische Creditbank, Mannheim, und deren Zweigniederlassungen, Bayerische V reinsbank, München, u. deren Zweigniederlassungen, Worttembergische Vereinsbank, Stuttgart, und deren Zweig-niederlassungen,

Pfälzische B nk, Ludwigshafen a. Rh., und deren Zweignlederlassungen, nnerhalb der üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen und Eintritts-

karten in Emp ang zu nehmen.

Die Besitzer von jungen Sammaktien unserer fetzten Kapitals-erhöhung haben, sowe t sie noch nicht über die Stücke verfügen, anstelle der Aktien die auf ihren Namen lautenden Interimsscheine oder Einzahlungsquittungen zu hint riegen.

Die Besitzer von Vo-zugsakt en sind von der Hinterlegung E100

Der Aufsichtsrat: Dr. C. Müller, Vorsitzender

## Städtische Nonzerte mim Rosengarien

Sonning, den 7. November 1920 abends & Uhr im Nibelungenssal

## Volkstümliches

Mitwirkende:

Opernsängerin Martha Kuhn von der hessischen Stastoper (Ali), Elesabeth Zoll, Mannheim (Karier), der Männer Gesangverein "Frohaltan" Kälertal, Planist Haus Bruch, Mannheim (Be-gleitung der Lieder) Min ledirektor Haus Kuhn (Leitung der Chorgesänge), Kapell-meister Ludwig Beekeer (Leitung des verstärk" in Orchesters).

Aus dem Programm: Lieder, Chüre und Einvierwerke von Schubert, Schumann, Brahms und Max Bruch.— Schumberts Unvollendete 5 nionie.— Brahmss Rhapsodie für Münnercher, Alisoso und Orchester,

Gewählnliche Preise: Karten zu 2-3 M. Varverkend (ohne Premanisching) im Rosengarten u i. Verkehrsverein, Rathann Der Ververkant beginnt am Dennerstag. Kancontunden tägrich von 11-1 und 134-4 Uhr, am Sonstag 11-1 und 13 bis Konzenboginn. 92

Sofortiger Verdienst!

Briciporto ' wieder **LU**rly Durch Benugung ber Patobelete, D.-R.-G.-M. aber: Der Einbeltebelef Druifctionbe igei geich !

6 -M. inil bezirfsweile an loinens Herren oder Hirmen vergeben werben. Monntilcher Rein-gewinn der Mitardeit von Bertretein 4000 Wart wenigstens Kur ernibolie Kestehnsten, die für die Mitanasbeutung eine einmalige Geodhr von 2000 R. die 5000 M. se nach Erdie des Beylels) solien sienen, wollen Klinnfengen richten an den Gesinder Paul Töpfer, Austrein (hannouer). Sekt-, Welfi-, Rotweis- u. and, FL, Papler, Lumpes, service sămtliche S4s

Metalle u. Eisen laufe zu höchst Preis Bei Bestell, bit e sich die, an mich zu wend

und Privat-Anskonitei Argus

A. Maier & Co. O. m. b. H. O 6, 6, Mannhelm

Telephon 3305
Vartrauliche Auskilnite
jeder Art, Erbebungen
in allen Kriminal- und
Zivilprozessen, Freinstamakilnite Sico

Revolution-(Puszbodenbelre)

Wachsglanzbeize f. Parkett, Lineleum, Holsfulböden (Lgelb ret, braun, erange, grün). Sim

für Wiederverkfinler Alleinige Pabrikation A. Baab,

Kalserslantern.

Sie paffen ein Vermögen in die Luft!

Thoringson

Tabletten Das beste Mittel gegen die Rauchgier. Behachtel A. 3.— Bertausti in Mannheim:

Angel Apoetele, M dielle. . Ruefischen Tragen. & 4, 13 Unfletten Tragen. & 6, 13 Unfletten Tragen. & Gelmeige. Angele W. Bertane dragele. Angele W. Bertane dragele. Angele W. Bertane de Gelde. Bertane Brogenbendig P. 4, 2 Budwig & Schore-ters. & 4, 2.

Febilts an den Augen no hillt durch Glas Diplom-Option Drude P 3, 12, Planken.

Hoch

gions múhelos und schnell mit 5chuhputz Adolf Krebs, Plinfebrik, Mannheim

Verlangen Sie überall

Miet-Gesuche

für Bare geeignet, in rubigem faufe, leiert gelub Begebote unter M. H. 3103 un Als-Bar-nenntein & Vogler, Nannheim. Beitenber Angestellter einer Roblen.

großhandlung incht angenehm möbliertes

in nur gutem Sanie. Angebote units A. A. 101 an bie Wefchaftsftelle ba. Plattel

Größ. Werkstall- u. für balb in Mannheim ober Umgegend

zu mieten gesucht. Ungebote unt M. D. 78 an bie Geichafteftel

-2 leere 2immer mit Ruche ober Roch-gelegenheit Angele um. rt. M. 87 an d. Gofch, Buw

Zimmer

Rabe Hamptpeit, mögt, m. Deni, von geb. Herrn für of od 310m 1. Dez. gei. Geft Angedeu. 1. O. 66 nn die Geschäfteit. \*9720

Wohningstausch
Berlin-Mannheim
Gine (door 3 Jimmermehnung mit allem Jajebtr in ichbaer Eage in
Mannheim genes eine Magnheim gegen eine gleiche in Charlattenburg zu teuichen gefucht. Röb, in Ludwigshafen, Mourier, I. L. Se. 1800

Geldverkehr.

Fabrikationsbetrieb sucht \*9721 40 000 Mk. Einlage bei größter Sicherheit und hohem Gewinn-

anteil. Heirat.

Stuei Freundinnen Ausg 20 J., gr. Grich, häust erzog, fuchen au bielem Wege init zwe netten fol. Derren befann zu werden, zwods \*270 Heirat.

Heirat.

Heirat.

Beamten aber Rauft im Aller pon B Jahren belannt 3

neirai

Heirat.

Gebilb. foi, gert, et fibide inmpaib. Gr us bell vermög Gem aus beil vermög, Gamilucht, ba bieren Wege bie Beleind ich einer geb. bliebe lieben jung. Dame sein 18–22 3. mit ein. Bedmögen zwecks Rofrus. Josephilen mit Bild und L. N. fis am die Gefchilbelle. Beidert. Disfreisen Erberische.

Heirat.

Vermischtes.

Mittag- u. Abendtisch fonnen noch einige bellete Derren teilnehmen. erfr. in ber Ge datteffelle lefen Blattes

Gänselebern rur beile Stepfle faufen birett ober Mu tiluter auf Biefer

Picinebuarentabili e Bernh. 1601 be. Bernhfurt a. S. Pennhfurt a. S. Odwarawalaju. 100.

Wer Hefert Anzug nach Maß grading ting a distance and on one change a

Rotterfod H. W. dering their Rement Appelling Tatterful, Suchein Deug N 4. Id. Schwinger Stewhole 25, Deug et al. Schwinger Stewhole 25, Deug et al. Schwinger, Allereine Sterfut-Deug. Sterfut-Deug. Sterfut-Deug.